

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

19. APRIL 2013

92. Jahrgang | Nr. 16

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfägässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Saniert: Die Feuerwehr Riehen-Bettingen feierte im erneuerten Heim

SEITE 2

Grosses Theater: Das Seniorentheater Riehen-Basel mit «Rommé z Dritt»

SEITE 5

Würg: Die nicht so lieblichen Gerüche eines Amorphophallus

SEITE 7

Sport: Zwei Riehener Handballerinnen standen im Schweizer Cupfinal

SEITE 11



SEITE 8

SPORTPREIS 2012 Orientierungsläuferin Ines Brodmann erhielt die Auszeichnung bereits zum zweiten Mal

Spezielle Ehre für eine spezielle Sportlerin

Die erfolgreiche Orientierungsläuferin Ines Brodmann, die ihre sportliche Karriere beim Turnverein Riehen begann, durfte den Sportpreis der Gemeinde Riehen entgegennehmen.

MICHÈLE FALLER

Aus dem Boden des Lüschersaals der Alten Kanzlei wachsen Bäume. Diese sehen zwar unpassend zum Frühlingsabend herbstlich kahl aus, was den ungeübten Orientierungsläufern das Ausfindigmachen der Posten erleichtert. Die Hauptperson des Anlasses ist allerdings alles andere als eine Anfängerin: Es handelt sich nämlich um die Orientierungsläuferin Ines Brodmann, der feierlich der Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2012 verliehen wird.

Vom Turnverein zum WM-Gold

«Ines Brodmann verdient den Sportpreis mit Bravour», strahlte Gemeinderätin Irène Fischer-Burri und erinnerte daran, dass die Orientierungsläuferin der OLG Basel die selbe Auszeichnung bereits im Jahr 2004, damals zusammen mit der Leichtathletin Deborah Büttel im Sinne eines Förderpreises erhalten hatte. Dass sie letztes Jahr in Lausanne zusammen mit den Kolleginnen Simone Niggli und Judith Wyder WM-Gold geholt hat, sei hier in Riehen mit riesiger Freude und grossem Stolz des Turnvereins auf «seine» Ines Brodmann aufgenommen worden. So weit so erfreulich. Eher schade war, dass die Gemeinderätin die Mitglieder der Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport wegen einer Sitzung entschuldigen musste. Doch die wichtigsten Leute waren glücklicherweise anwesend. Zum Beispiel die Trainerin Bettina Steiger, die auch noch in anderer Funktion auftrat: Zusammen mit Brodmanns Cousin Oliver Ringeisen zeichnete sie mit der Querflöte für die musikalische Umrahmung des Anlasses verantwortlich.

«Man kann nicht einfach drauflosrennen und der Schnellste gewinnt. Auch ist der direkteste Weg nicht immer der schnellste und es gibt Wege, die gar nicht erlaubt sind.» So umschrieb Jury-Mitglied und RZ-Redaktor Rolf Spriessler-Brander zu Beginn seiner Laudatio diese «spezielle Sport-



Trainerin Bettina Steiger, Preisträgerin Ines Brodmann, Teamkollegin Judith Wyder und Gemeinderätin Irène Fischer-Burri.

Fotos: Philippe Jaquet

art», um damit auf das im besten Sinne spezielle Wesen der Sportpreisträgerin zu sprechen zu kommen. Eine, die weiss, was sie will, die sich gerne auf sich selber verlässt, was sie für eine

Einzel sportart prädestiniert, aber die sich am meisten freut, wenn sie bei einem Staffellauf zusammen mit anderen gewinnt. Davon konnten sich die Gäste der Sportpreis-Verleihung

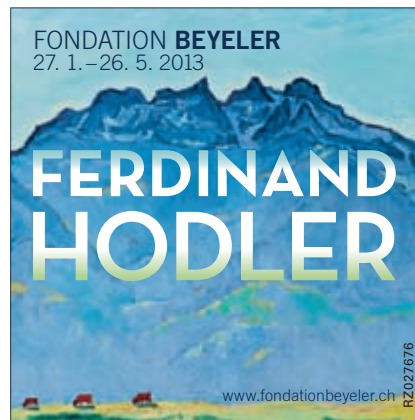
später selber überzeugen, als in einem Filmausschnitt der letztjährigen WM die Freude der drei charmanten Frauen über die Goldmedaille zu sehen war. Aus der Lobesrede, die der Mode-



Moderator Rolf Spriessler-Brander beim OL im Lüschersaal (links). Bettina Steiger bei ihrem musikalischen Einsatz zusammen mit Oliver Ringeisen.



Reklameteil



www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

POLITIK Riehener Einwohnerrat und Gemeinderechnung 2012

Positive Finanzen und kommende Projekte

rs. Eine Woche vor der Aprilsitzung des Gemeindeparlaments hat der Gemeinderat das Ergebnis der Gemeinderechnung 2012 bekanntgegeben. Bei einem Gesamtaufwand von 90,1 Millionen Franken schliesst diese mit einem Überschuss von 1,7 Millionen Franken ab und bewegt sich im Bereich der Rechnung 2011. Das Budget 2012 rechnete bei einem Aufwand von 93,8 Millionen Franken mit einem Defizit von 1,1 Millionen Franken.

Um Finanzielles geht es auch in der Einwohnerratssitzung vom 24. April, wo die Übergangsfinanzierung der harmonisierten Gemeindeschulen beschlossen werden soll. Diese wurde

nötig durch die im kommenden Schuljahr beginnende Verlängerung der Primarschule von vier auf sechs Jahre und führt die Ausgleichszahlungen des Kantons für die Mehrkosten der Gemeinde bis ins Jahr 2015 fort.

Um eine Gemeinde-Investition von 6,73 Millionen Franken in den Jahren 2013 bis 2016 geht es beim Kredit für die Erneuerung der Kanalisation an der Äusseren Baselstrasse, die zwischen dem Eglisee und der Bettingerstrasse mitsamt den Tramgleisen in drei Etappen gesamt saniert wird. Der Kanton als Bauherr investiert in dieses Projekt insgesamt rund 57 Millionen Franken.

Ein Haupttraktandum bildet schliesslich die Neuorganisation der Schulzahnpflege in den Gemeinden Riehen und Bettingen. Die Vorlage des Gemeinderats sieht vor, die Zusammenarbeit mit den Öffentlichen Zahnkassen Basel-Stadt zu beenden, da diese im Rahmen ihrer Neuorganisation nicht mehr bereit ist, in Riehen eine eigene Schulzahnklinik-Filiale zu führen. Deshalb ist nun vorgesehen, den Auftrag der Schulzahnpflege ab 1. Juli 2014 für vorerst zehn Jahre an das Praxisnetzwerk Die Zahnärzte.ch (AAA Dent AG) zu vergeben, das dafür ihre bereits bestehende Praxis an der Bahnhofstrasse in Riehen entsprechend erweitern soll.

Reklameteil



AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 16. April 2013 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, von einer Evaluation zu Langzeitbezügern der Sozialhilfe Kenntnis genommen, die Durchführung der Disc Golf Schweizer Meisterschaften 2013 im Wenkenpark bewilligt und zudem begrüsst, dass Radio Energy Basel während einer Woche live vom Gemeindehausplatz aus Riehen senden wird.

Evaluation zu Langzeitbezügern in der Sozialhilfe

Der Gemeinderat hat von einer Evaluation zur Problematik der Langzeitbezüger in der Sozialhilfe Kenntnis genommen. Darunter fallen Personen, die seit mehr als 36 Monaten Sozialhilfe beziehen müssen. Fast die Hälfte von ihnen ist älter als 46 Jahre und hat gesundheitliche Probleme. Rund ein Viertel hat keine Berufsausbildung. Trotz dieser teilweise ungünstigen Voraussetzungen konnten in den letzten drei Jahren 50 Prozent der Langzeitbezüger von der Sozialhilfe abgelöst werden. Im selben Umfang sind allerdings neue dazugekommen. Seit Anfang 2013 können arbeitsfähige, aber in ihrer Leistung eingeschränkte Personen bei der Sozialfirma für Langzeitarbeitslose DOCK eine Anstellung finden.

Disc Golf Schweizer Meisterschaften 2013 im Wenkenpark

Die Gemeinde Riehen wurde von den Organisatoren der Disc Golf Schweizer Meisterschaften angefragt, ob sie sich eine Austragung dieses Anlasses in diesem Jahr im Wenkenpark vorstellen könne. Beim Disc Golf handelt es sich um eine junge Sportart, die sich aus den USA kommend mittlerweile auch hier ausbreitet und grosser Beliebtheit erfreut. Es geht darum, einen Frisbee mit möglichst wenigen Würfen von einem festgelegten Abwurfpunkt in einen Korb zu werfen. Der Gemeinderat begrüsst die Möglichkeit, Riehen als attraktiven Austragungsort einer wachsenden Sportart zu positionieren und bewilligt die Durchführung der Schweizer Meisterschaften im Wenkenpark. Sie werden vom 6. bis 8. September 2013 stattfinden.

Radio Energy Basel sendet aus Riehen

Passend zu Riehen als Preisträgerin des European Energy Award gastiert der Radiosender Energy Basel mit seinem Energy-Cube für eine Woche in Riehen. Das mobile Sendestudio, das auf dem erhöhten Vorplatz vor dem Gemeindehaus eingerichtet wird, sendet vom 22. bis 26. April 2013 live aus dem Dorfkern. Die Riehener Bevölkerung ist eingeladen, vor Ort dem Radioteam über die Schultern zu schauen und sich so einen Einblick in den Radioalltag zu verschaffen.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.

Die Redaktion

Riehener Bilanz der Regio-Messe

rz. Riehen hat bereits zum siebten Mal mit einem Stand an der Regio-Messe teilgenommen, die im März in Lörrach stattgefunden hat. Die Gemeinde hat sich mit ihren Kulturinstitutionen und ihrem Veranstaltungsprogramm unter dem Label «Riehen – Lebenskultur» für den Standort Riehen eingesetzt. Rund 1500 Personen haben sich an der diesjährigen Regio Messe in Lörrach am Riehen-Wettbewerb beteiligt, wie einer Medienmitteilung der Gemeinde zu entnehmen ist.

Knapp 60% der Wettbewerbsteilnehmer kannten vor allem die Kultur und ihre Institutionen und 20% nannten die Natur und Umwelt als wichtigstes Merkmal, während Wohnen und Arbeiten 12% der Antworten ausgemacht hat. Bei der Kultur wurde die Fondation Beyeler von 40% der Antworten erwähnt, das Dorf-, Rebbau- und Spielzeugmuseum an zweiter Stelle von 31%. Knapp 70% der Wettbewerbsteilnehmer stammten aus Deutschland, gut 28% aus der Schweiz und knapp 2% aus Frankreich.

Die Gewinne der drei Wettbewerbspreise, eine Führung inklusive Apéro im Spielzeugmuseum für 15 Personen, respektive in der Fondation Beyeler für 10 Personen, sowie ein Abendessen für zwei im Restaurant Schlipf@work gehen an Marianne Walser aus Oberwil, Michael Denner aus Schopfheim und an Iris Beyer aus Maulburg.

NATURMÄRT Grosse Grünschau bei der S-Bahn-Haltestelle Niederholz

Urban Gardening am Naturmarkt

rz. Am 27. April findet auf dem Vorplatz der S-Bahnstation Riehen Niederholz zum sechsten Mal der Naturmarkt statt. Mit dem diesjährigen Thema «Urban Gardening» möchte die Lokale Agenda 21 Riehen aufzeigen, wie vielfältig die Nahrungsmittelproduktion im städtischen Raum sein kann.

Urbanes Grün

Eine essbare Wand, ein Keinkaufswagen, ein Palettengarten und ein Gärtli, das die Marktbesuchenden selbst bepflanzen und mit nach Hause tragen können: Diese und noch ein paar Attraktionen mehr hält der Naturmarkt zum Thema «Urban Gardening» parat. Gemeinsam wird unter fachkundiger Leitung ein Paletten-Gemüsegarten für das Gemeindehaus bepflanzt. Zudem stehen Fachleute für Beratungen und Projekte zur Verfügung. So möchte die Lokale Agenda 21 Riehen dazu anregen, eigenes Gemüse auf dem Balkon und auf versiegelten Flächen zu ziehen. Ausserdem geht es bei Urban-Gardening-Projekten nicht nur um den Genuss der eigenen Nahrungsmittel, sondern auch um generationenübergreifende und nachbarschaftliche Kontakte. Quasi als Starthilfe kann man am Stand der Lokalen Agenda 21 mit einem Bon, der nächste Woche mit dem Naturmarkt-Leporello an alle Haushalte verteilt wird, kostenlos eine Prise Gemüsesamen abholen von Gemüsesorten, die sich für den Balkon eignen.

Volles Programm

Wie immer ist es möglich, am Markt Vogelnistkästen, Gemüsesetzlinge (zum Beispiel die Riehener Herz-



Wie am letzten Naturmarkt (Bild) gibt es dieses Jahr Setzlinge, Informationen, Beratungen und Aktivitäten für Gross und Klein.

Foto: Philippe Jaquet

tomate), Produkte von Hochstammbäumen, Steinobjekte und Naturkarten zu kaufen. Es gibt Stände mit Beratung zu naturnahen Gärten und viele Informationen zur Artenvielfalt. Kinder können Becher- und Zwergengärten basteln, Blumentöpfe bemalen, Steinobjekte und Wildbienen-Hotels bauen.

Schlipf@work, das Riehener Restaurant, ist für die Verpflegung besorgt. Es ist bekannt für seine saisonalen Mittagmenüs, welche Mitarbeitende des Arbeitsintegrationsprogramms zubereiten und servieren.

Der Markt ist von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Zur Eröffnung spielt die Alphornggruppe Riehen. Um 10 Uhr hält Gemeindepräsident Willi Fischer eine

Ansprache, um 10.30 und 13 Uhr gibt es Führungen durch den Naturgarten, wo man entdecken kann, mit welchen einfachen Mitteln man die Natur rund ums Haus fördern kann. Um 11 Uhr singt der Kinderchor der Musikschule Riehen Frühlings- und Elementelieder.

Urban Gardening in Riehen?

Suchen Sie Gleichgesinnte für ein Urban-Gardening-Projekt in Riehen? Möchten Sie wissen, was in Ihrer Nachbarschaft in Bezug auf gemeinsame Gartenprojekte läuft? Möchten Sie ein Gartenbalkon-Netzwerk gründen? Am Naturmarkt werden Urban-Gardening-Ideen gesammelt und Leute gesucht, die mitmachen wollen.

EINWEIHUNG Feuerwehrmagazin am Brünnlirain umgebaut

Komplizierter als erwartet

rs. Am Mittwoch vergangener Woche wurde das frisch umgebaute und renovierte Magazin der Bezirksfeuerwehr Riehen-Bettingen am Brünnlirain offiziell eingeweiht. Peter Leuenberger, Leiter Finanzen und Gebäudemanagement im Justiz- und Sicherheitsdepartement Basel-Stadt, begrüsst neben Feuerwehrleuten und beteiligten Handwerkern auch den Riehener Finanzchef Christoph Bürgenmeier und den Bettinger Gemeindepräsidenten Patrick Götsch.

Oberst Dominik Walliser, Kommandant Rettung Basel-Stadt, sprach von einem krönenden Abschluss nach einer längeren Planungs- und Projektierungszeit, denn mit dem Umbau hätten sich viele Probleme gestellt. Walliser betonte die Bedeutung der freiwilligen Milizfeuerwehr als wichtige Einsatzeinheit neben der Berufsfeuerwehr. Dies sei auch der Grund, wieso man in den letzten Jahren die Ausrüstung der Bezirksfeuerwehren modernisiert und die Magazine «auf ein anständiges Niveau» gebracht habe.

Architekt Beat Egli erläuterte die durchgeführten Massnahmen von der Schaffung eines zweiten Fluchtweges – damit der frisch renovierte



Symbolische Schlüsselübergabe: Dominik Walliser (links), Kommandant Rettung Basel-Stadt, beglückwünscht Daniel Raas, Kompaniekommandant der Feuerwehr Riehen-Bettingen, zum frisch sanierten Stützpunkt.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

und mit einer Schaldecke ausgestattete Aufenthalts- und Veranstaltungsraum auch voll genutzt werden kann – über den Einbau von Duschen für Männer und Frauen bis zur Sanierung der Kanalisation.

Daniel Raas, Kommandant der Bezirksfeuerwehrkompanie Riehen-

Bettingen, bedankte sich für das gelungene Projekt. Gegenwärtig zähle die Kompanie 45 Leute. Fünf Anwärter und mehrere Interessierte stimmten ihn zuversichtlich, dass die Kompanie bald wieder ihren Sollbestand von 50 Feuerwehrleuten erreicht haben werde.

BETTINGEN Vor der Frühjahrs-Gemeindeversammlung

Finanzen, Schulzahnpflege und Natur

rs. Der positive Rechnungsabschluss 2012, die Neuregelung der Schulzahnpflege und der Naturschutz stehen im Zentrum der Bettinger Einwohnergemeindeversammlung vom kommenden Dienstag in der Dorfhalle.

Bei der Schulzahnpflege geht es darum, dass die Öffentlichen Zahnkliniken Basel-Stadt im Rahmen ihrer Neuorganisation ihre Filiale in Riehen aufgeben möchten. Die Gemeinde Riehen plant nun, die Schulzahnpflege ab 1. Juli 2014 für zehn Jahre an Die Zahnärzte.ch zu vergeben, die an der Bahnhofstrasse in Riehen über einen Stützpunkt verfügen. Der Gemeinderat schlägt Ordnung und Verträge vor, die Bettingen an der neuen Riehener Lösung teilnehmen lassen.

Die Bettinger Naturschutzkommission erhält unter einem speziellen Traktandum Gelegenheit, sich und ihre Projekte näher vorzustellen.

Die Rechnung 2012, die bei einem Aufwand von knapp 6,1 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 265'404 Franken schliesst, zeugt von einer vorsichtigen Ausgabenpolitik und enthalte genügend Reserven für anstehende Projekte und Aufgaben wie den Umbau der Baslerhofscheune in ein Veranstaltungslokal, die künftige Gemeinde-schule samt neuen Schulbauten oder auch heute noch nicht absehbare Veränderungen, sagt Gemeinderat Olivier Battaglia. Die Gemeinde sei schuldenfrei und verfüge über genü-

gend flüssige Mittel, um auch kurzfristig reagieren zu können. Man sei auch daran, die Effizienz zu erhöhen – so habe man die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften bezüglich Unterhalt und bezüglich Vermietung optimiert. Die Steuereinnahmen seien dank ungewöhnlich hohen Quellensteuern und einem hohen Vermögenssteuerertrag aus den Vorjahren höher als budgetiert ausgefallen, freut sich der Finanzchef. Nur an einem Ort hätte er gerne mehr Geld ausgegeben: Der für die Jugend reservierte Budgetposten sei leider nicht beansprucht worden. Battaglia möchte die Bettinger Jugend ermuntern, sich mit Anliegen und Ideen zu melden.

Jahresrechnung im grünen Bereich

rz. Positiver Abschluss der Rechnung 2012 der Einwohnergemeinde Riehen: Bei Nettokosten aller Politikbereiche in Höhe von 90,1 Millionen Franken verbleibt ein Überschuss von 1,7 Millionen Franken, wie die Gemeinde in einer Medienmitteilung verlauten lässt. Damit liegt das Jahresergebnis auf dem Niveau des Vorjahres. Es ist um rund 2,8 Millionen Franken besser als im Budget 2012 erwartet.

Die Verbesserung zum Budget ist hauptsächlich auf 3,7 Millionen Franken tiefere Nettokosten zurückzuführen. Diese tieferen Kosten vermögen den Rückgang bei den Steuereinnahmen zu kompensieren: Die Steuererlöse in Höhe von 85 Millionen Franken liegen um 2,3 Millionen Franken unter dem Budget. Sie sind um 4,5 Mio. Franken niedriger als die Vorjahreswerte. Damit wirkt sich zum ersten Mal auch die Ende 2010 beschlossene Senkung des Steuerfusses aus.

Die Budgetunterschreitungen sind einerseits entstanden, weil diverse grosse Kostenpositionen in den Bereichen Sozialdienste, Schule, Strassen und Kanalisation von äusseren Faktoren beeinflusst wurden, die nicht präzise budgetiert werden können. Andererseits wurde eine disziplinierte Ausgabenpolitik verfolgt. Die Investitionen im Verwaltungs- und Finanzvermögen waren mit 8,8 Millionen Franken durchschnittlich hoch und konnten vollumfänglich eigenfinanziert werden. Sie lagen um 5 Millionen Franken unter Budget, da die Erstellung des Naturbads ins laufende Jahr verschoben werden musste.

Insgesamt zeigt der Gemeindehaushalt ein stabiles Bild. Der Gemeinderat rechnet jedoch nicht mit einem raschen Wiederanstieg der Steuereinnahmen und geht mittelfristig von einem deutlich anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld aus.

Der ausführliche Geschäftsbericht mit Jahresrechnung erscheint am nächsten Montag, 22. April. Er wird auf www.riehen.ch aufgeschaltet.

LESERBRIEFE

Wie man sich verlaufen kann

Mit Interesse habe ich den Artikel betreffend der neu ausgeschilderten Wanderwege in der Region in der RZ vom 12. April (Seite 3: «Wandersaison in Riehen eröffnet») gelesen. Am Samstag darauf hab ich mich dann einem meiner Hobbys hingegeben und bin zu einem ausgedehnten Joggingausflug aufgebrochen. Mein Weg führte mich unter anderem via Grenzach auf die St. Chrischona, anschliessend wollte ich via das Gebiet Mittelberg zurück nach Hause. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass ich in dieser Region aufgewachsen bin und mich daher eigentlich recht gut auskennen sollte.

Im Gebiet unterhalb der St. Chrischona mit dem Flurnamen «Nasser Grund» ging es dann schon los. Wenn an einer Verzweigung, die es ja reichlich gibt, überhaupt ein Wegweiser steht, dann ist dieser im einen Fall gar nicht angeschrieben oder es stehen Flurnamen darauf, die für die meisten wohl nicht verständlich sind. Es ist ja nicht das erste Mal, dass ich mich über diese schlechte respektive fehlende Information ärgere. Nach der zweiten Zusatzschleife, die ich aufgrund mangelnder Wegweisung gelaufen bin, ist bei mir schon der Gedanke an einen Leserbrief gereift, gerade im Zusammenhang mit dem RZ-Artikel. Wenn sich schon Ortskundige verlaufen können, wie geht es dann erst all den anderen? Als Jogger kann ich solche Zusatzrunden ja noch als «Spezialtraining» abtun, aber als Spaziergänger kosten solche Umwege sehr viel Zeit und Mühe. Es wäre daher schön, wenn auch im Riehener und Bettinger Wald die Wege etwas besser signalisiert wären und vor allem mit Angaben, die man auch versteht, daher zum Beispiel Riehen Dorf, Inzlingen, Autal etc. und nicht mit Flurnamen, die eh die wenigsten kennen. *Urs Niederberger, Riehen*

Adresse für Leserbriefe

Schicken Sie Leserbriefe wenn möglich in elektronischer Form an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Als Brief an Riehener Zeitung, Postfach, Schopf-gässchen 8, 4125 Riehen. Redaktionschluss ist jeweils Dienstag, 17 Uhr.

CARTE BLANCHE

Aufwachen, es ist Frühling!



Daniel Thiriet

Letzten Sonntag beim Zmorge: Unser Sohn blinzelt in die Morgensonne (es ist zwar schon bald Mittag) und geniesst das schöne Wetter. Wir erzählen uns die Pläne für den Sonntag. Papa marschiert in die nahe Stadt, um den sonntäglichen Apéro mit den Geschwistern und dem 92-jährigen Stammeshauptling einzunehmen. Mammass holländische Velogene spielen verrückt, sie wird sich das Trikot des VC Riehen über den Kopf streifen und wegfahren. Und der Filius (15) spielt mit dem Gedanken, sein Lieblingstheater an der Amerbachstrasse mit seiner Anwesenheit zu ehren. Wir kommen auf die kommende Woche zu sprechen, wo es wieder schön und warm sein wird. «Me ka meh uuse!» sagt der Vater und schaut dabei den Filius an. Der legt seine Stirne in Falten und sagt unvermittelt: «Was läuft eigentlich z Rieche? I bekumm nüt me mit!» Ich beschreibe hier nicht meinen mittleren Sohn, der gerade eben seine Lehrabschlussprüfung in Duisburg erfolgreich absolviert hat und drei Jahre lang unterwegs war, sondern den andern, der tagtäglich in Riehen wohnt. Und lebt! – Erfunden, wäre diese Anekdote ein wunderbarer Einstieg in das Klagelied, dass in «Riehen nix für die Jungen laufe». Sie ist aber nicht erfunden, sondern so geschehen am Sonntag, 14. April 2013.

Die Diskussion danach war gut. Meine Frau hat gesagt, dass sehr wohl viel passiere in Riehen: Die Vereine leisten gute Arbeit. Die Pfadis. Die Step-Schule. Die SMEH. Das Go-In. Die MJA und vieles andere mehr. Nur eben: JETZT erwacht der Frühling. JETZT wollen die Jungen wieder raus auf die Strasse. Auf den Dorfplatz. In den Knöchelpark. Von mir aus in ihre Freiräume. Und JETZT sollten die Angebote auch da sein. Und man sollte sie kommunizieren. Casper hat zur Diskussion beigetragen, er würde – als König von Riehen – das «Café mit dem Pferd» umwandeln in eine «Mona Lisa»-Konkurrenz. Einfach billiger und für die Riehener Jugend eben! (JA WOHER KENNT DER DAS MONA LISA IN DER STEINEN?). Warum schafft es Riehen nicht, sich auch für die jungen Menschen interessant zu machen? Durch Angebote, die auch kommuniziert werden. Durch eine Seite in der RZ, die nur für Jugendliche ist. Durch endlich mal einen Treffpunkt, wo Jugendliche weder in einen schalldichten Gewölbekeller noch in eine alte Beiz separiert werden. Sondern auf einem Platz im Dorf. Mit Getränken. Mit Musik. Mit Freiraum. Es ist schon so, dass die Jugendlichen sich auch bemühen müssen, etwas zu erleben. Aber Riehen sollte sich auch um die Jugendlichen bemühen. Nicht nur die Politik. ALLE.

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr (ph)

Redaktion:
Toprak Yerguz (ty, Stv. Leitung), Rolf Spriessler-Brander (rs), Michèle Fallier (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Kathrin Saffrich, Sandro Beck, Ramona Albiez, Jacqueline Engel
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

PFADI Schnupperübung bei den Mäitlipfadi Riehen

Mitten in Riehen: Piraten ahoi!

Mit Flyern, Waffeln und Pfadisnacks weckten die Mäitlipfadi Riehen vergangenen Samstagvormittag im Dorfzentrum das Interesse der Riehener Bevölkerung und informierten über die Aktivitäten und Möglichkeiten der Jugendbewegung. Und am Nachmittag ging es dann auch gleich los. Alle drei Altersstufen der Mäitlipfadi, die Waldbienli (6–10 Jahre), der Wiesen-trupp (11–14 Jahre) und die Pios (14–16 Jahre) trafen sich auf dem Gemeindehausplatz und begrüßten zahlreiche Kinder, die ihren ersten Pfadinachmittag erleben wollten. Doch sie konnten sich nicht mal richtig begrüßen, als schon vier wilde Piraten quer durch den Kreis voller Kinder stürmten.

Einer der Piraten trug einen grossen Schatz, mit dem er sich aus dem Staub machen wollte. Ihm folgten drei

Piratschwestern, die leider zu langsam waren und ihn nicht einholen konnten. Sie hätten den Schatz eigentlich rechtmässig geerbt, doch ihr fieser Onkel hatte das Vermögen an sich gerissen. Nun brauchten die drei also Hilfe. Da kam die Mäitlipfadi-Crew ja wie gerufen. Natürlich halfen sie gerne! So gelang es am Ende, den Schatz zurückzuerobieren und den Schwestern ihren rechtmässigen Teil abzugeben. Diese waren so glücklich, dass sie den Pfadis prompt einen Teil des Schatzes überliessen. Ende gut, alles gut? Für den Moment schien es so, doch eine Flaschenpost vom fiesen Onkel verheisst nichts Gutes: Da gibt wohl einer so schnell nicht auf. Piraten sind zäh! Was kommt da wohl auf unsere Jungmannschaft zu ...? Mehr Informationen: www.pfadi-riehen.ch

Lisa Garberson / Lumpazi



Die Mäitlipfadi sind los: Die Jagd nach Piraten kann offensichtlich auch viel Spass bereiten.

Fotos: Véronique Jaquet

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Sonja Sörensen

«Jetzt oder nie!» Der Satz, den Sonja Sörensen in einer Zeitschrift entdeckte, wurde zu ihrem Motto und zum Startschuss ihrer Bilder-Ausstellung in der Galerie Burgwerk: Kohlezeichnungen in Schwarz-Weiss, teilweise mit farblichen Akzenten. Die Motive zeigen Menschen, Gesichter oder abstrakte Linien, deren Interpretation der Betrachterin und dem Betrachter überlassen werden. Die Kunstwerke sind im Format DIN A4 und A3 gehalten. Wie viel soll der Verkauf eines Bildes denn einbringen? «So viel wie möglich», sagt Sonja Sörensen augenzwinkernd. «Die Preisgestaltung ist noch völlig offen», ergänzt sie.

Bevor Sonja Sörensen mit der Galerie Burgwerk ihren Ausstellungsort fand, versuchte sie ihr Glück in einer Basler Galerie. «Ich packte alle Bilder in einen Einkaufswagen», erzählt sie. Die Reaktion vor Ort: «Machen Sie alles mit Kreide und in Schwarz-Weiss?» Sonja Sörensen zögerte. «Wir haben Kunden, die sich für Ihr gelbes Sofa ein gelbes Bild wünschen», wurde ihr mitgeteilt. «Ich sah mich im Laden um und entdeckte zusammengedruckte Cola-Dosen auf Rädern», erinnert sich die 62-Jährige. «Da wusste ich, woran ich war und ging wieder», lacht sie.

Sonja Sörensen schätzt zwar die Unterstützung für junge Künstlerinnen und Künstler, vermisst aber gleichzeitig dieses Engagement für die älteren Semester. Vor allem weibliche künstlerische Ambitionen würden oft einfach als «Hausfrauen-Zeichnen» abgetan, ärgert sie sich. Sie bedauert überhaupt, dass es wenige Künstlerinnen gibt, die Weltruhm erlangten. «Dabei haben Frauen mindestens so viel Fantasie wie Männer!»



Sonja Sörensen zeigt rund 25 Bilder unter dem Titel «Dämonen, mit Kreide auf Papier geannt». Sie sind zurzeit in der Galerie Burgwerk an der Burgstrasse 160 zu sehen (siehe «Ausstellungen» auf Seite 5).

Foto: Antje Hentschel

Sonja Sörensen sagt es mit Nachdruck und voller Überzeugung.

Eine Künstlerin, Frida Kahlo (1907–1954), imponiert ihr besonders. Die mexikanische Malerin verarbeitete einen schweren Unfall und die lebenslangen Beschwerden in ihren Bildern. Ihre erlittenen Verletzungen – unter anderem mehrere Brüche eines Beines und der Wirbelsäule – standen oft im Zentrum ihrer Selbstporträts. Aber es gibt auch eine andere Seite: Eines ihrer letzten Stillleben trägt den Titel «Viva la vida» – Es lebe das Leben. Diese beiden Betrachtungsweisen der persönlichen Lebensumstände und den Umgang damit kennt auch Sonja Sörensen.

JUGEND-FILMPROJEKT Drehtag «Alkohol und Jugendliche»

Echtes Engagement, falsche Polizei

rz. Die jugendliche Filmcrew um Pascal Rey und Nora Waber, die bereits im «Rendez-vous» in der RZ 43/2012 vorgestellt wurden, hat einen neuen erfolgreichen Drehtag erlebt. Das Filmprojekt «Alkohol und Jugendliche» wird Rey als Abschlussarbeit an der Weiterbildungsschule Bäumlhof einreichen. Gedreht wurde vergangenes Wochenende auf dem TCS-Parkplatz in Füllinsdorf. Nach dem Aufbau des Equipments besprach sich das Kamerateam mit den Schauspielern und den zugezogenen Fahrerinnen und Fahrern der Garage Egli in Rheinfelden und der IVB Basel, die in Rettungsfahrzeugen vorfuhren. Nach einigen Probeläufen startete das junge Team um die Mittagszeit mit den Filmszenen, die von einem jungen Mädchen erzählen, das aufgrund exzessiven Alkoholkonsums verunfallt.

«Der Drehtag verlief perfekt, da wir trotz bewölktem Himmel optimale Wetterverhältnisse hatten», freut sich Projektleiter Pascal Rey. «Schuss-szenen, Vollbremsungen, Blaulicht-fahrten, Verkehrskontrollen, Krankentransport und vieles mehr wurde gedreht.» Die Darstellerinnen und Darsteller sowie das Filmteam sind alles Jugendliche im Alter zwischen 14 und 16 Jahren. Die einzigen erwachsenen Mitwirkenden waren die zwei Fahrerinnen und die drei Fahrer.

Der Film soll im Juni fertig sein und kann für 7 Franken als DVD gekauft werden. Obwohl das schon bald ist und die Filmarbeiten schon fortgeschritten sind, freut sich das Filmteam immer noch über Sponsoren. Gerade Fahrzeuge werden für die Dreharbeiten immer wieder benötigt. Mehr Informationen zum Projekt finden sich unter www.jut-riehen.ch



Aktiv vor und hinter der Kamera: Projektleiter Pascal Rey.



Unterstützung für die Jugendlichen gab es auch von Erwachsenen. Fotos: zvg

Schon in ihrer Kindheit und später während der Ausbildung – sie absolvierte das KV und wohnte während dieser Zeit in Riehen – zeichnete Sonja Sörensen leidenschaftlich gern. Damals besuchte sie zusammen mit einer Freundin einen Kurs für gegenständliches Malen und Aktzeichnen. «Es war eher langweilig», gesteht sie. Die starren Vorgaben engten sie ein und sie widmete sich lieber wieder ihrem «überschwänglichen» Stil, wie sie sagt.

Beruflich war sie bei einer Versicherung tätig, nach der Geburt ihres Sohnes arbeitete sie Teilzeit. Daneben malte sie weiter und es war immer mehr als ein Hobby für sie. Mittlerweile hat sie viele ihrer Bilder an Verwandte und Freunde verschenkt. Anerkennung erhielt sie auch von anderer, eher unerwarteter Seite. Während einer Rehabilitation nahm sie an einer Maltherapie teil. «Die anderen Kursteilnehmer malten winzige Motive und ich füllte das ganze Blatt», erzählt Sonja Sörensen. Im Anschluss wurde ihr Bild ausgewählt und aufgehängt. «Sie sind ja eine richtige Künstlerin», äusserten sich alle bewundernd.

Jetzt sieht Sonja Sörensen gespannt ihrer ersten Präsentation entgegen und freut sich auf diese neue Erfahrung. Weiter plant sie noch nicht, obwohl: «Eine eigene Ausstellung in Miami wäre mein Traum», verrät sie und lacht. Daneben will sie so vielseitig interessiert bleiben wie bisher. Und eine Botschaft möchte sie unbedingt übermitteln: «Trotz einer unheilbaren Krankheit lässt sich die Lebensfreude bewahren.» Ausserdem habe jeder eine besondere Fähigkeit oder ein Talent. «Das muss man entdecken und nutzen!»

Antje Hentschel



RIEHEN
LEBENSKULTUR

Fotowettbewerb

Begegnung und Begegnungsorte in Riehen und in Csikszereda / Miercurea Ciuc

Die Partnergemeinden Riehen und Csikszereda (Rumänien) organisieren im Frühling 2013 einen gemeinsamen Foto-Wettbewerb. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Fotos zum Thema „Begegnungen und Begegnungsorte“ einzureichen.

Einsendeschluss: 5. Mai 2013

Hauptpreise: Das beste Bild aus Riehen und das beste Bild aus Csikszereda gewinnt eine Reise für jeweils zwei Personen in die Partnerstadt.

Das Wettbewerbsreglement ist auf www.riehen.ch abrufbar oder bei der Gemeindeverwaltung Riehen erhältlich.

Fotos senden: Elektronisch auf CD oder per Mail an Gemeindeverwaltung Riehen
Foto-Wettbewerb
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
einwohnerdienste@riehen.ch

Eingabefrist
verlängert bis
5. Mai 2013

RZ028995

Wir betreuen Ihren Garten das ganze Jahr April

- Rasenpflege
- Rasen düngen, vertikulieren und belüften
- Rasenneusaaten/Rollrasen
- Rosenfrühjahrsschnitt und düngen

Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10



Andreas Wenk

Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

RZ027437

Gemeinden Riehen und Bettingen

**Am Samstag, 20. April 2013,
von 8⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr, findet der**

Bring- und Hol-Tag

**im Gemeindewerkhof Riehen statt.
(Haselrain 65, Zufahrt via Inzlingerstrasse und Haselrain)**

Von Privatpersonen können kostenlos ganze, gut erhaltene, brauchbare und saubere Sachen aus Haushalt, Garten und Werkstatt gebracht und mitgenommen werden, z.B. Spielsachen, Sportartikel, Velos, Bücher, Werkzeug, Gartengeräte, Möbel (nur zusammengesetzt), Bastelmateriale, Haushalt- und Küchenartikel.

Nicht angenommen werden: Kühlgeräte, Autoteile, Einweggefässe, alles Defekte und Verschmutzte, übergrosse Sachen, ganze Hausräumungen, alle Abfälle.

**Am Freitag, 19. April 2013, können von
14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr bereits Gegenstände im Werk-
hof abgegeben werden (keine Mitnahme).**



mit «Sperrgut-Beiz»
(Chropf-Clique-Rieche)

RZ028812

Gemeindeverwaltung



Riehener Weine Degustation – Beratung – Verkauf

Freitag, 26. April 2013, 15.30–18.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in unserem Verkaufsraum an der Rössligasse 61 zu degustieren.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Der Rebmeister**

RZ029064

Kunst Raum Riehen

**Mein Revier | My Territory
Arbeiten und Routen | Works and Itinerary**
23. März bis 28. April 2013

Mit Thomas Baumgärtel; Anne-Lise Coste; EDWIN collection: Daniel Bossart, Dag, DARE Sigi von Koeding; Delta, El Mac, M-City; Mark Handforth; Algis Kizys; Daniel Künzler; Harald Naegeli; Pop-Up Press; Ulrich Schwarz; David Josef Tamargo mit Matthias Willi

Veranstaltung:

**Donnerstag, 25. April, 19 Uhr
im SAM Schweizerisches Architekturmuseum**

Vortrag von Harald Naegeli

«Über die formalen und psychologischen Ursachen der Zeichnung vom privaten Raum bis in den politisch öffentlichen»

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ028717

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2013



Riehen... blühend

Samstag, 20. April 2013, 14 Uhr

Erst der Gärtner macht die Landschaft zum Garten - auf den Spuren eines einst blühenden Erwerbszweigs Referat und Gästeführung mit Gerhard Kaufmann

Während fast eines Jahrhunderts war Riehen das Dorf der Gärtnereien. Die nahe Stadt Basel mit ihrer rasch wachsenden Bevölkerung hatte einen grossen Bedarf an frischem Gemüse. Über 20 Gärtnereien wetteiferten darin, die elsässische Konkurrenz in Schranken zu halten. Nur noch wenige Zeugen einstiger Gärtnereibetriebe erinnern an diese Zeit. An der Führung erfahren Sie unter anderem, wie die Rhabarber nach Riehen kam und warum die ehemaligen Produzenten zu Dienstleistern wurden.

Treffpunkt: Gemeindeverwaltung, Bürgersaal
Wettsteinstrasse 1, Riehen

Dauer: 2 Stunden

Kosten: Erwachsene CHF 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Anmeldung nicht erforderlich!

.....

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

**Gemeinde
Riehen**
Dokumentationsstelle

RZ028863

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der ev.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen



**Sonntag, 28. April 2013, in der Dorfkirche Riehen
10.00 Uhr, Gottesdienst für die ganze Gemeinde
11.15 Uhr, ordentliche Kirchgemeindeversammlung**

Traktanden:

1. Jahresbericht 2012
2. Jahresrechnung 2012
3. Revisionsbericht
4. Jahresbericht und Jahresrechnung der Kirchgemeindestiftung
5. Jahresbericht der Andreas-Stiftung
6. Mitteilungen
7. Planung 2015–2018
8. Wahl eines Mitglieds der Synode *)
9. Ersatzwahl einer Revisorin
10. Diverses

*) Die Wahlvorbereitungskommission schlägt Claudia His Gonon vor. Ihre Unterlagen sind in den Gemeindezentren einsehbar.

Kinderhüte im Pfarrsaal. Kinderträff direkt im Meierhof. Anschliessend einfaches Mittagessen zugunsten von «Brot für alle» im Meierhof

RZ029108



GEGENSEITIGE HILFE Riehen- Bettingen

Jahresversammlung Mittwoch, 24. April 2013

**Ab 16.30 Uhr laden wir Sie
zu einem interessanten Vortrag ein:**

Riehen im Jahr 2020 (Retrospektive):

Daniel Albietz, Advokat und Gemeinderat in Riehen, als Gemeinderat unter anderem zuständig für die Siedlungsentwicklung, zeigt uns auf, wie sich Riehen in den nächsten Jahren entwickeln kann.

Ab 17.30 Uhr findet unsere Jahresversammlung statt.

**Alterssiedlung Dreibrunnen
Oberdorfstrasse 21, Riehen, im Dachstock**

Der Vortrag ist öffentlich. Gäste sind herzlich willkommen.

RZ028054

Kirchenzettel vom 21.4.2013 bis 27.4.2013

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: POKA

Dorfkirche

- So 10.00 Familiengottesdienst mit Abendmahl für Kinder der 3. Schulklasse
Pfrn. M. Holder und Katechetinnen
Gemeinsamer Anfang mit dem Kinderträff Riehen Dorf
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
- Mo 6.00 Morgengebet in der Kapelle
- Di 19.30 Exerzitien im Alltag in der Dorfkirche
- Mi 12.00 Mittagstreff Riehen Dorf 60+, Restaurant «Sängerstübli»
- Do 10.00 Ökum. Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
- 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
- 14.30 Seniorengesprächskreis «Gleichnisse Jesu» mit Pfr. E. Abel, im Meierhof
- Fr 6.00 Morgengebet in der Dorfkirche
- Sa 14.00 Jungschar Riehen Dorf, Meierhof
- 20.00 Anbetungsabend in der Dorfkirche

Kirchli Bettingen

- So 10.00 Familiengottesdienst mit Abendmahl für Kinder der 3. Schulklasse
Pfr. S. Fischer, Predigttext: Johannes 15, 1–8
Die Sonntagschule nimmt am Gottesdienst teil
Musikalische Gestaltung: Kinder der Primarschule Bettingen
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
- 22.00 Abendgebet für Bettingen
- Mi 9.00 Frauenbibelkreis
- Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
- Fr 20.00 Jugendgruppe Rise Up
- Sa 19.00 Teenie-Club Bettingen, Genug Cash?

Kornfeldkirche

- So 10.00 Familiengottesdienst mit Abendmahl für Kinder der 3. Schulklasse, Pfr. A. Klaiber
- Mi 20.15 Frauen vor Gott im Unterrichtszimmer
- Do 9.00 Bibelkreis
- 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
- 20.00 Kirchenchor

Andreashaus

- Mi 14.30 Spielnachmittag
- Do 8.45 Andreaschor
- 10.00 Biostand
- 13.00 Kleiderbörse
- 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
- 18.00 Nachtessen
- 19.15 Abendlob
- 20.00 Jugendtreff

Diakonissenhaus

- Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
- So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Th. Richner

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch**

- So 10.00 Gottesdienst Mathis Sieber (Abschiedspredigt)
Bärentreff/Kids-Treff
- Di 14.30 Bibelstunde (Markus 10, 35–45)
- Sa 14.00 Jungschi

St. Chrischona

- So 10.00 Gottesdienst der Schweizer Allianz-Mission im Zentrum
- Di 19.30 Gebet bei Hanna und Werner Gerber
- Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

- So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm
- Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
- Mi 6.30 Frühgebet
- Sa 10.00 27.4. Männerfrühstück
Rambo Rama

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 19. APRIL

Frühlingsbörse

SOS Werdende Mütter veranstaltet eine Frühlingsbörse für Kinderkleider im CVJM-Haus an der Kornfeldstrasse 83. 10–12 Uhr.

Seniorentanz: «Tanz ins Wochenende»

Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal des Landgasthofes Riehen. 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). *Eintritt: Fr. 10.–.*

SAMSTAG, 20. APRIL

Bring- und Holtag

Von Privatpersonen können kostenlos ganze, gut erhaltene, brauchbare und saubere Sachen aus Haushalt, Garten und Werkstatt gebracht und mitgenommen werden. Gemeindewerkhof Riehen (Haselrain 65, Zufahrt via Inzlingerstrasse – Haselrain). 8–14 Uhr.

Am Freitag, 19. April, 14–18 Uhr können bereits Gegenstände im Werkhof abgegeben werden (keine Mitnahme).

Schnuppern bei der «Mäitlipfadi Rieche»

Schnupper-Nachmittag für Mädchen bei der «Mäitlipfadi Rieche». Besammlung um 14 Uhr, Eisweiher Riehen (Erlensträsschen), Ende um 17 Uhr am gleichen Ort. *Mitbringen: wetterangepasste Kleidung, Zvieri, zu trinken. www.maitlipfadi rieche.ch*

«Riehen... blühend»

Referat und Gästeführung mit alt Gemeindepäsident Gerhard Kaufmann zum Thema «Erst der Gärtner macht die Landschaft zum Garten – auf den Spuren eines einst blühenden Erwerbszweigs». Treffpunkt: Bürgersaal im Gemeindehaus (Wettsteinstrasse 1). 14 Uhr.

Konzert in der «Grünen Amsel»

«Bier und Blasmusik» mit den Mühlematt-Musikanten im Restaurant Zur grünen Amsel. Schmiedgasse 30. 15–16.30 Uhr. *Eintritt frei.*

Landi-Disco U18

Disco im neuen Discoräum für Jugendliche unter 18 Jahren (Ausweis mitbringen!). Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 19–24 Uhr.

Eintritt: Fr. 5.– (inklusive Gratis-Getränk).

SONNTAG, 21. APRIL

Morgenexkursion Lange Erlen

Ornithologische Exkursion mit Nello Osellame. Ein Anlass der GVV. Treffpunkt um 7 Uhr bei der Tramschlaufe Egelsee, Ende ca. 10.30 Uhr beim Eisweiher Riehen (Erlensträsschen 90).

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau. Kabinettstücke 39: «Herr Sonntag auf Museumstour». Museumstickets aus aller Herren Länder – eine grafische Weltreise. Bis 20. Mai 2013.

Sonntag, 21. April, 11.15 Uhr: «Grenzstein Schüttstein Wetzstein: Potpourri im Dorf-museum», Führung mit Bernhard Graf. *Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch*

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Ferdinand Hodler». Bis 26. Mai 2013.

Sonderausstellung: «Collection Renard». Bis 5. Mai.

Samstag, 20. April, 11–12 Uhr: Führung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano. **Sonntag, 21. April, 10–18 Uhr:** Familientag Ferdinand Hodler mit verschiedenen Spezialführungen, Museumsspiel, Workshops.

Dienstag, 23. April, 18–19 Uhr: «Über das Sterben», Vortrag von Gian Domenico Borasino über Ferdinand Hodlers Godé-Darrel-Zyklus.

Mittwoch, 24. April, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag»: Ferdinand Hodler, «Genfer See mit Mont Blanc am frühen Morgen» (1916), Werkbetrachtung. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com*

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«Mein Revier»/«My Territory» – Arbeiten und Routen/Works and Itinerary. Mit Werken von Thomas Baumgärtel, Anne-Lise Coste, EDWIN collection (Daniel Bossart, Dag, DARE Sigi von Koeding, Delta, El Mac, M-City), Mark Handforth, Algis Kizys, Daniel Künzler, Harald Naegeli, Pop-Up Press, Ulrich Schwarz, David Josef Tamaro mit Matthias Willi. Bis 28. April. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch*

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

Sonja Sörensen: «Dämonen» – Kreidezeichnungen auf Papier. Bis 4. Mai 2013.

Familiientag in der Fondation Beyeler Familientag mit verschiedenen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Fondation Beyeler (Baselstrasse 101). 10–18 Uhr.

Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre frei. www.fondationbeyeler.ch

Lehrerkonzert an der Musikschule

Lehrkräfte der Musikschule Riehen spielen Ensemblewerke von Luigi Boccherini, Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann und Michael Glinka. Musiksaal (Rössligasse 51). 11–12 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

«The Sparrow Brothers»

Swing, Pop und Jazz von Louis Armstrong bis zu den Beatles. Konzert im Alters- und Pflegeheim Humanitas (Inzlingerstrasse 230). 14.30–15.30 Uhr.

DIENSTAG, 23. APRIL

Blutspenden

Blutspendeaktion des Samariterversins Riehen. Lüschersaal im «Haus der Vereine», Baselstrasse 43. 17–20 Uhr. *www.samariter-riehen.ch*

Gemeindeversammlung Bettingen

Einwohnergemeindeversammlung der Gemeinde Bettingen. Dorfhalle im Schulhaus. 20 Uhr.

MITTWOCH, 24. APRIL

Seniorentreff Café Balance

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

«Das Schweigen redet»

Johannes Czwilina liest aus seinem neuen Buch «Das Schweigen redet». Gedenkstätte Riehen (Inzlingerstrasse 44). 19 Uhr.

Einwohnerrat Riehen

Öffentliche Sitzung des Riehener Gemeindeparlaments. Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr. *Eventuell Fortsetzung am Donnerstag, 19.30 Uhr.*

DONNERSTAG, 25. APRIL

Gabriele Markus liest «Zugvögel wir legen uns auf den Wind»

Gabriele Markus erzählt in ihrem neusten Buch «Zugvögel wir legen uns auf den Wind». Einführung: Katja Fusek. Kellertheater der Alten Kanzlei (Haus der Vereine, Erlensträsschen 1). 20 Uhr.

Eintritt: Fr. 15.– (Arena-Mitglieder frei).

Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 14–16 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 81 52. www.burgwerk.ch

AUSSTELLUNGSRAUM AUSSERE BASELSTRASSE 23

Corinne Leiser: «Muetter» – Acrylbilder. Nur noch bis 21. April 2013. Die Künstlerin ist jeden Tag anwesend.

Öffnungszeiten: Mo–Fr 17–20 Uhr, Sa/So 14–18 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Alice Lüdin: «Farben Formen Fabelwesen»/Katharina Schürch: «Querbeet». Bilder von Alice Lüdin sowie Fotos und Installationen von Katharina Schürch. Nur noch bis 20. April 2013.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Greet Helsen (CH, *1962) – Malerei. Ausstellung und work in progress (die Künstlerin malt in der Galerie). Bis 26. Mai 2013. Finissage am Sonntag, 26. Mai, 13–16 Uhr. *Öffnungszeiten: Di–Sa 14–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch*

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Arian Blom: «Eisenskulptur». Bis 9. Mai 2013. Sonntagsapéro am 28. April, 13–17 Uhr (in Anwesenheit des Künstlers). *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch*

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Eduard Bargheer: «Traumstadt und Südlicher Garten». Bis 27. April 2013. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch*

micaela's – gifts, accessories, art SCHMIEDGASSE 10

Maritta Winter/Elena von Lichtsteiner: Skulpturen – Eva Biedert/Barbara Schürch: Bilder – Helen Vaughan/Clementina/Wiebke von Bismarck: Keramik-Objekte. Unbefristete Ausstellung. *Öffnungszeiten: Di–Fr 9.30–12 Uhr und 14–17.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, Telefon 061 641 41 49. E-Mail: moestreicher36@yahoo.com*

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse. *Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.*

SENIONENTHEATER «Rommé z'Dritt» im Kellertheater

Ein fast perfekter Überfall



Agnes (Madeleine Frank), Hedy (Rosmarie Mayer-Hirt) und Lina (Ines Michel) erfahren von Schwester Barbara (Karin Draendle) von der prekären finanziellen Lage im Altersheim.

Foto: Véronique Jaquet

ty. So ein gemütlicher Nachmittag mit Kartenspiel kann sich sehr schnell von einer entspannten Kaffeerunde zu einem konspirativen Treffen entwickeln – zumindest dann, wenn sich Hedy Mugglerentschliesst, mit ihren Freundinnen eine Bank zu überfallen. Zu diesem drastischen Schritt sieht sich das Trio gestandener Frauen genötigt, als es erfährt, dass das Altersheim Abendsonne in finanziellen Nöten steckt.

Ende einer Spielzeit

So weit die Ausgangslage im Theaterstück «Rommé z'Dritt», welches das Seniorentheater Riehen-Basel in der soeben zu Ende gegangenen Spielzeit auf die Bühne gebracht hat. Wie in den vergangenen Jahren haben sich zwei Gruppen die Rollen auf, hinter und neben der Bühne geteilt, um die Lasten gleichmässig zu verteilen. Das war auch nötig, denn noch nie hat das Seniorentheater Riehen-Basel so viele Aufführungen gezeigt: Von Anfang Januar bis Ende März wurde das Stück in den Alters- und Pflegeheimen der Region über 20 Mal aufgeführt, danach folgten bis Mitte April nochmals acht öffentliche Aufführungen im Kellertheater in Riehen – bis auf eine Ausnahme alle vor ausverkauften Rängen.

«Denk an die Abendsonne!»

Entsprechend sattelfest zeigte sich das Ensemble anlässlich der Darniere am letzten Sonntag. Hedy Muggler (am Tag der besuchten Aufführung gespielt von Rosmarie Mayer-Hirt) überredet ihre wunderbar überdrehten Freundinnen Lina (Ines Michel) und Agnes (Madeleine Frank), eine Bank zu überfallen – in Männerkleidern und mit Schnauz, weil man ja nicht will, dass nach Frauen gefahndet wird. Das Trio braucht Geld, um dem Altersheim Abendsonne finanziell unter die Arme zu greifen, denn schliesslich rinnt der Regen bereits durch das Dach, wie Schwester Barbara berichtet (Karin Draendle zeigte eine herrlich «heimliche» Schwester vor dem Herrn). Wenn da nur nicht Carla Feller (Käthi Schürch) wäre, die auf der Bank gemeinsam mit ihrem Bruder und Filialleiter Rolf Feller (Bernd Futterer) arbeitet. Sie könnte den diebischen Frauen ein Schnippchen schlagen. Aber auch wenn Carla Feller klug ist: Ihr Plan wird von Klaus Staller (Mäni Dollinger) durchkreuzt, der sich als geldgieriger Fiesling entpuppt.

Aktueller Bezug?

Wenn Hedy Muggler die Geldscheine in einen Plastiksack der Raiffeisenbank packt, kommen Gedanken

auf. Banküberfall in Riehen, da war doch etwas? Aber alles halb so wild: Die Szene ist kein aktueller Verweis auf den Bankraub, der letzte Woche nur einen Steinwurf entfernt vom Haus der Vereine stattgefunden hat, sondern war von Anfang an im Stück drin. Dass ausgerechnet eine Tüte der Raiffeisenbank als Requisit diente, ist dennoch kein Zufall: Schliesslich wirkt die Bank als Sponsorin des Seniorentheaters Riehen-Basel mit.

Als es zum Happy End kam, hatten die Schauspieler dem Publikum über eine Stunde eine höchst vernünftige Darbietung gezeigt. Souffleuse Heidi Cenci hatte an diesem Tag nicht viel zu tun. Regisseurin Christa Kapfer hat das Stück wunderbar auf die Fähigkeiten des Ensembles und die Gewohnheiten des Publikums angepasst.

Dass im Stück zwei Frauen in Männerkleidern auf Bankraub gehen, darf auch doppeldeutig verstanden werden: Wie der an diesem Tag als Conférencier tätige Alby Kaufmann mitteilte, ist das Seniorentheater auf der Suche nach weiteren Senioren im Alter zwischen 55 und 75 Jahren, die beim Seniorentheater in irgendeiner Funktion mitmachen. Vor allem ein paar Männer wären sehr willkommen. Mit oder ohne echten Schnauz.

MUSIKSCHULE Lehrpersonen der Musikschule präsentieren sich und ihre Instrumente

Von einem Konzert zum nächsten



Mit Partybombe und Maske: Tiago Saxer und Raphaël Bortolotti in einer neuer Variante von Mozarts Singspiel «Bastien und Bastienne».

Foto: Philippe Jaquet

rz. Im Rahmen der Reihe «samstagsclub» wurde am vergangenen Wochenende in der Musikschule Riehen Barbara Schneebelis Adaption von Mozarts Singspiel «Bastien und Bastienne» gezeigt.

Mit Maria Weber (Sopran), Raphaël Bortolotti (Tenor), Tiago Saxer (Bass) sowie einem Orchester mit Lehrpersonen der Musikschule Riehen wurde das Stück aufgefrischt und dem Publikum vorgetragen. Und damit nicht genug: Bereits steht das nächste Konzert in der Musikschule Riehen vor der Tür!

Am 16. März war an der Riehener Musikschule der Tag der Offenen Tür. Neugierige strömten, um die verschiedenen Instrumente anzuschauen, anzufassen und auszuprobieren. Da wurde gepfiffen, gestrichen, gepuppt und geschlagen, bis die Ohren dröhnten.

Wie es klingen kann, wenn Instrumente sich im Zusammenspiel finden, kann am Sonntag, 21. April, um 11 Uhr bestaunt werden. In einem bunten Programm spielen 13 Musiker/innen Ensemblewerke von Luigi Boccherini, Wolfgang Amadeus Mozart, Robert

Schumann und Michail Glinka. Da geht es mitunter ganz schön virtuos zu, Überraschungen und Abwechslung sind garantiert. Und wer sich am Tag der Offenen Tür noch nicht so recht entscheiden konnte zwischen Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Geige, Cello, Gitarre oder Klavier, der sollte dieses besondere Lehrerkonzert nicht verpassen.

Konzert am Sonntag, 21. April, 11 Uhr (Dauer ca. eine Stunde), Musiksaal Musikschule Riehen (Rössligasse 51), Eintritt frei (Kollekte). www.musikschule-basel.ch

WOHNUNGSMARKT

**Zu vermieten per 1. Oktober 2013
am Leimgrubenweg 50 in Riehen**

3½-Zimmer-Wohnung

Oberes Stockwerk eines 2-Familien-Hauses im Bauhaus-Stil, Abschluss Totalsanierung 2013. Wohnfläche 120 m², Terrasse 32 m² und 4 m², Bodenbeläge Parkett und Sandstein (Küche und Bäder), 2 Bäder (1 Badewanne, 1 Dusche) und separates WC, Waschmaschine/Tumbler in der Wohnung. Doppelgarage, separater Kellerraum. Mitbenützung Schwimmbad (4 x 10 m) Busstation ca. 250 m

Monatsmiete Fr. 2950.–, NK Fr. 350.–

Zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins senden Sie bitte eine E-Mail an: andreasstoll@hin.ch

RZ029078

RIEHN / VIERJUCHARTENWEG 25 3½-Zimmer-Dachwohnung (190 m²) mit sonnigem Balkon

- Baujahr 2013 / Erstvermietung
- Hochwertiger Innenausbau
- Grosses Wohn-Esszimmer (72 m²)
- 2 Schlafzimmer (34 m² und 40 m²)
- Badezimmer mit WC, Doppellavabo + Dusche
- Separates Gäste-WC/Waschturm
- Fr. 3600.– brutto (inkl. Fr. 300.– à cto NK)

Freie Besichtigung:

Samstag, 20. April, 11 Uhr – 14 Uhr

Verwaltungsbüro Wirz, Arlesheim, 061 411 31 30

RZ029142

Zu vermieten Ferienwohnung

Wunderschöne 2½-Zi-Ferienwohnung in **Einigen**, mit Blick auf den Thunersee und die Berner Alpen. Grosse, gedeckte Terrasse (ca. 17 m²), eine Oase zum Geniessen. Moderner Ausbaustandard. Wir senden Ihnen gerne Fotos per E-Mail oder sind unter Tel. 033 654 74 74 gerne für Sie erreichbar.

RZ029151

Für eine «Alten-WG»

zu zweit ca. ab Mitte Jahr 2013 suche ich eine vertrauensvolle, nette und intelligente männliche oder weibliche Person. Alter +/- 60 Jahre. Ich werde in diesem Jahr 65 Jahre alt und wohne zurzeit in einer 4½-Zimmer-Wohnung in Riehen. Selbst halte ich mich für gesellig, humorvoll und unternehmungslustig. Falls erforderlich, wäre ich bereit, je nach Lage der Dinge auch mein Domizil für einen anderen Wohnsitz aufzugeben.

Ich freue mich besonders, wenn sich nur wirklich interessierte Personen bei mir unter 076 566 17 45 (Di–Sa 10–16 Uhr) melden, dann erfahren Sie auch noch mehr.

RZ029092

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf

Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63.

RZ026422



**Polsterarbeiten
modern und antik**

führen wir erstklassig,
schnell und preiswert aus

**Otto
Hupfer**

Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

RZ027435

Fachgeschäft seit 1881

Haushaltgeräte und Service

SIEMENS



und alle Marken

kuhndesign

Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40

www.kuhndesign.ch

RZ026972

FRÖDE



UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**

www.froede.ch

RZ028207

ARENA

LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

Gabriele Markus:

«Zugvögel wir legen uns auf den Wind»

Ein Roman über die scheinbar unbeschwerter Kindheit eines jüdischen Emigrantenmädchens in der Schweiz

Einführung: Katja Fusek

Donnerstag, 25. April 2013, 20.00 Uhr
im Kellertheater der Alten Kanzlei
(Eingang Erlensträsschen)

Eintritt Fr. 15.–/10.– Mitglieder: frei



Gemeinde
Riehen

www.arena-riehen.ch

RZ029104

!! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).
Wer will eine oder mehrere?

Info: **MC-Garagen**

Tel: 0800 - 838 618 gebührenfrei (24 h)

RZ028220

Martas Hausdienste

Ihre zuverlässige Hilfe für
Reinigungsarbeiten, waschen
und bügeln sowie allgemeine
Haushaltarbeiten.

E-Mail:

martas-hausdienste@hotmail.ch

RZ028974

Blutspendeaktion Helden gesucht!

Spende Blut. Rette Leben.



samariter

Riehen

Riehen

Baselstrasse 43, Haus der Vereine

Dienstag, 23. April 2013

von 17.00 - 20.00 Uhr

Blutspendezentrum
beider Basel



RZ028961



Mitglied Blutspendedienst SRK

Tel. 061 265 20 90 • www.blutspende-basel.ch

60 Joor Beck
50 Joor Meister
Bim Bache e alte Fuchs
Und so heisst er.
Täglich ab 4.00 Uhr geöffnet
Sonntag von 6.00 bis 10.30 Uhr



Bäckerei Fuchs
beim Zoll, D-Weil Ost

RZ029088

Goldene Hochzeit

feiern am 20. April 2013



Elly und Fritz Weissenberger-Tanner

von ganzem Herzen gratulieren euch:
Nicola, Fabiano, Noemi, Joel, Alessio, Fiona, Jannis,
Gaby, Marco, Daniel, Sonia, Beat, Ute

RZ029091

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

RZ027130

Gemeindeverwaltung



Wir laden Sie herzlich zu folgender
Führung ein:

Forellenzuchtgewässer Aubach

am Samstag, 27. April,
14.00 bis ca. 15.30 Uhr.

Informationen rund um die Aufzucht und den Besatz
von Flussforellen sowie das Aussetzen von
Vorsommerlingen (Jungforellen) im Aubach.

Treffpunkt/Besammlung:

Amphibienweiher am Aubach, Auweg, Riehen

Leitung:

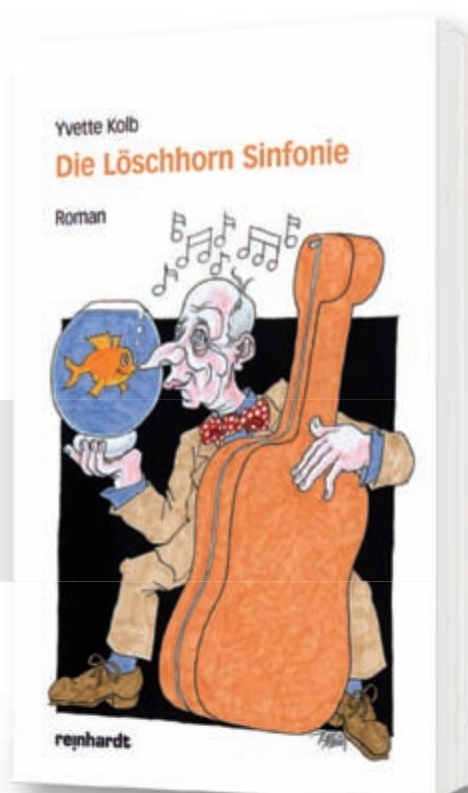
Hans-Peter Jermann, kantonaler Fischereiaufseher

Die Führung findet bei jedem Wetter statt.

Gemeindeverwaltung Riehen
Fachstelle Umwelt

RZ025143

reinhardt
www.reinhardt.ch



Die genialste Sinfonie der Menschheitsgeschichte

Ludwig Amadeus Fidelio von Löschhorn, Sohn eines begnadeten Klavierstimmers und einer ebenso begnadeten, aber leider verhinderten Sopranistin, ist überzeugt, von einer höheren Macht auserkoren zu sein, die genialste Sinfonie der Menschheitsgeschichte zu komponieren. Doch leider stolpert er immer wieder über Menschen, die ihn daran hindern wollen, dieses Meisterwerk zu erschaffen. Ludwig sieht keine andere Möglichkeit, als diese Banausen seiner göttlichen Aufgabe zu opfern.

Die Vernissage findet **am Mittwoch, 24. April 2013, um 19.30 Uhr**,
im Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, in Basel, statt.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Yvette Kolb
Die Löschhorn Sinfonie
Illustrationen von Jürgen von Tomäi
368 Seiten, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1883-9

GYMNASIUM BÄUMLIHOF «Teufelszunge» blühte pünktlich und lockte viele Besucher an

Schönheit mit unlauteren Absichten

Die tropische Pflanze Amorphophallus konjac oder «Teufelszunge» im Gewächshaus des Gymnasiums Bäumlhof faszinierte insbesondere durch ihren Gestank.

MICHÈLE FALLER

Wenn auf die Frage «Wie wars?» triumphierend und freudestrahlend die Antwort «Eklig!» kommt, dann handelt es sich nicht zwingend um eine masochistisch veranlagte Berichterstat- terin, sondern vielmehr um einen seltenen journalistischen Auftrag, nämlich um das Besichtigen und Be- schnupern der Pflanze «Amorpho- phallus konjac», zu deutsch «Teufels- zunge», ihres Zeichens eine kleinere Verwandte der wegen ihrer Grösse wohl bekannteren «Titanwurz». Der deutsche Name weist auf eine Eigen- schaft hin, die einen grossen Teil der Faszination dieser Pflanze ausmacht: Wenn sie blüht, verströmt sie in der Tat einen teuflischen Geruch.

Perfekt getimte Blüte

«Ich habe gezittert!», lacht Christ- ine Birchler auf den genau vorherge- sagten Termin des Blühens angespro- chen. Die Biologie-Assistentin des Gymnasiums Bäumlhof hat aller- dings etwas nachgeholfen. Damit die tropische Pflanze im schulhauseigen- en Gewächshaus nicht bereits in den



Der Amorphophallus konjac im Bäumlhof verströmt eine wahr- haft umwerfende Duftnote.

Foto: Michèle Faller

Frühlingsferien zu blühen begann, habe sie diese für etwa zwei Wochen in einen kälteren Bereich gestellt und so etwas «gebremst», berichtet sie strahlend. So war die etwa anderthalb Meter hohe Pflanze mit dem einzel- nen Blütenstand am Dienstag und Donnerstag öffentlich zu begutach- ten, wovon rege Gebrauch gemacht wurde.

Für diejenigen, die das Blühen der Titanwurz im Botanischen Garten in Basel in den vergangenen zwei Jahren verpasst oder nicht mehr im Gedäch- nis haben: Der Amorphophallus kon-

jac bringt wie sein grosser Bruder Amorphophallus titanum eine einzi- ge Riesenblüte hervor, die mit ihrer dunklen purpurnen Farbe und ihrem Aasgeruch einen verwesenden Tierka- daver imitiert und so Fliegen und Kä- fer anlockt. Diese stürzen durch den Irrtum in den Blütenstand – wo sich die weiblichen Einzelblüten befinden – und bestäuben beim Verlassen des- selben die männlichen Einzelblüten im oberen Bereich.

Orchideenduft zur Erholung

So weit die Tierwelt. Vertreter der menschlichen Spezies nähern sich der Teufelszunge in der Regel mit einer Mischung aus Abscheu und Bewun- derung. Vorsichtig und flach atmend kommt man nicht umhin, die Schön- heit dieser eigenartigen Pflanze an- zuerkennen. Und nach ausgiebiger Konsumation der aasgeruchge- schwängerten Luft empfiehlt Christ- ine Birchler sozusagen zur Erholung, an den beiden wunderschönen Orchi- deen zu schnupern, die in der Tat wie orientalische Parfums duften. Auch sonst steht das Gewächshaus in voller Blüte. Die Biologie-Assistentin weist voller Freude auf einen seit vier Jahren erstmals blühenden «Frauenschu- h» hin, auf den Mangobaum, der letzt- hin sogar Früchte trug, und auf den klei- nen Kakaobaum, dessen Früchte und auch Blüten allerdings noch auf sich warten lassen. Möglicherweise kommt ihm eine der beiden Teufels- zungen – eine kleinere Pflanze ist be- reits am Wachsen – mit Blüten zuvor.

TRACHTENVERBAND Delegiertenversammlung im Haus der Vereine

Ein Abend mit Trachtenprachten



Die Delegiertenversammlung des Trachtenverbands vom Kanton Basel-Stadt fand im Haus der Vereine statt. Foto: zVg

rz. Dieses Jahr fand die Delegierten- versammlung des Trachtenverbands des Kantons Basel-Stadt im Lüscher- saal des Hauses der Vereine in Riehen statt. 27 Gäste und 10 Vorsitzende fan- den sich dort ein um einige Punkte des kommenden Jahres zu besprechen. Das Budget wurde geregelt und einige Veranstaltungen und Auftrittstermine

durchgenommen. So zum Beispiel ei- ne Munitaufe am Samstag, 4. Mai, auf dem Claraplatz in Basel oder den tra- ditionellen Tag der Tracht.

Ein grosses Highlight wird in die- sem Jahr der gemeinsame Auftritt der Trachtengruppe Riehen-Bettingen und der Trachtengruppe Basel-Stadt am 2. Juni im Freilichtmuseum Bal-

lenberg sein. Dort tanzen auf ver- schiedenen Plätzen über 250 Trach- tenleute aus der Nordwestschweiz.

Nach der eineinhalb Stunden dau- ernden Sitzung gab die Gesangssek- tion des Turnvereins Riehen eine Probe ihres Könnens. Anschliessend wurde der Abend mit Speis und Trank gemütlich ausgeklungen.

Die Verheissung von Pork City

rz. Nach erfolgreichen Auftritten in Stuttgart mit dem «Kreuzzug der Schweine» gibt das Figurentheater Va- gabu am Sonntag eine letzte Vorstel- lung in der Region Basel: Im Saal der Musikschule Riehen geht die Fabel noch einmal über die Bühne. So ha- ben alle, die am 3. Februar leer aus- gingen, weil die Vorstellung wegen Erkrankung des Hauptdarstellers ausfallen musste, Gelegenheit, die Vorstellung doch noch zu sehen. Für spätere Vorstellungen muss ein weiter Weg zurückgelegt werden: Das Stück wird am 11. Mai noch am Internati- onalen Figurentheaterfestival in Fürth sowie Ende Mai am Theater Stadel- hofen in Zürich gespielt.

«Kreuzzug der Schweine» erzählt die abenteuerliche Flucht zweier Schweine aus ihrer Vorzeigefarm. Auslöser ist die Entdeckung, dass der hohe Wellness-Faktor ihres Alltags di- rekt zur Schlachtbank führt.

«Kreuzzug der Schweine», Sonntag, 28. April, 17 Uhr, Saal der Musikschule, Rössligasse 51 (ab 14 Jahren empfohlen).

Tag der offenen Tür im Landi

rz. Wie sieht es nach den letzten Ver- änderungen aus im Freizeitzentrum Landauer? Am Samstag, 27. April, wis- sen wir mehr: Dann nämlich öffnet es die Türen, um die Neubauten und auch den Rest des Zentrums der Öf- fentlichkeit vorzustellen.

Der Jugendtreff im ehemaligen Be- zirksmagazin öffnete seine Türen An- fang Februar 2013 für die Jugendli- chen. Und der Indoorspielraum, der am alten Standort des Jugis im Haupt- gebäude des Freizeitentrums Lan- dauer eingerichtet wurde, wird den Kindern und Eltern ab der zweiten Ap- rilhälfte zur Verfügung stehen.

Das Freizeitzentrum Landauer bietet auch attraktive Aktivitäten für Kinder an (Kaffibetrieb, Tombola und Ballonflugwettbewerb). Das Team freut sich darüber hinaus auf viele Be- sucher, auch auf diejenigen, die das Freizeitzentrum Landauer noch nicht so gut kennen.

Tag der offenen Tür im Freizeitzen- trum Landauer (Blutrainweg 12) am 27. April von 14 bis 17 Uhr.

Raphael Stump ist «Schweizer Meister»

rz. Mit drei Mitgliedern beteiligte sich die Schlagzeug- und Marimbachule Edith Habraken (SMEH) am vergan- genen Wochenende in Altshofen am 20. Schweizerischen Drummer- und Per- cussionisten-Wettbewerb und durfte dabei einen Schweizer-Meister-Titel feiern: Der 14-jährige Riehener Raphael Stump gewann den Xylofon-Wettbe- werb in der höchsten Altersklasse (bis 25 Jahre), im Vorjahr war er Zweiter geworden. Raphael Stump spielte ei- nen Ragtime, den er nochmals am «Singeasy»-Festival in Begleitung sei- nes Ensembles zum Besten geben wird.

Riesigen Applaus erntete die erst 10-jährige Riehenerin Selina Schmid. Als jüngste Teilnehmerin spielte sie sich mit dem Marimbafon in der Al- tersklasse bis 14 Jahre auf Platz zwei. Ebenfalls Zweite, aber mit dem Vibra- fon in der Klasse bis 18 Jahre, wurde die 13-jährige Riehenerin Mirjam Voltz. Die U14-Titelverteidigerin hatte sich entschieden, ihren Titel nicht zu verteidigen, sondern in der höheren Klasse anzutreten.

Aufgezogen und aufgeladen

rz. Spielzeug im Museum, das gibt es nicht nur in Riehen, sondern auch in Basel. Zum Beispiel im Spielzeug Welten Museum Basel, wo die neue Sonderausstellung «Aufgezogen und aufgeladen» mit aufziehbaren Spiel- zeugen lockt.

Aufziehbare Spielzeuge sind wah- re Wunderwerke und lassen seit be- reits über 100 Jahren Kinderherzen höher schlagen. Heute sind sie auch unwiderstehlich für Sammler. Die frühen Objekte bestanden oft kom- plett aus Blech und waren mit auf- wendigen, detaillierten Lithografien versehen. Es gab auch Puppen mit Porzellanköpfen auf Dreirädern oder Fahrrädern und vieles mehr. Später gesellten sich mit Mohair oder Stoff bekleidete Figuren und Tiere dazu. Die asiatischen Modelle waren bevor- zugt aus Plüsch, Kunststoff und farbi- gem Blech.

In der Ausstellung sind alle unter- schiedlichen Repräsentanten der auf- ziehbaren und batteriebetriebenen Spielzeuge vertreten. In 70 Kurzfil- men, welche direkt neben den einzel- nen Objekten mit Beamern auf die Glasscheiben projiziert werden, kön- nen sich die Besucher daran freuen, welche lustigen und vielseitigen Be- wegungen und Abläufe die ausgestell- ten Spielzeuge zu vollführen instan- de sind. Wie zum Beispiel die sogenannte «Bimbo-Box»: Eine Affen- combo im Musikautomaten wird le- bendig und rockt los.

Sonderausstellung «Aufgezogen und aufgeladen» mit bewegten Spiel- zeugen aus den letzten 100 Jahren vom 20. April bis 6. Oktober im Spielzeug Welten Museum Basel. Öffnungszeiten: Museum, Shop und Restaurant täglich von 10 bis 18 Uhr. Eintritt: Fr. 7.–/5.–. Kinder bis 16 Jahre haben frei- en Eintritt und nur in Begleitung Er- wachsener. Schweizer und Oberrhei- nischer Museumsspass gültig. Kein Zuschlag für die Sonderausstellung.

Güggeli- und Bier- Degustation bei Henz

rz. Vor dem Fachgeschäft der Metzge- rei Henz in der Schmiedgasse im Rie- hener Dorfkern findet am Samstag, 20. April, von 10 bis 16 Uhr eine Degus- tation statt. Die Firma Kneuss Gügge- li bietet Poulet Nuggets vom saftigen Schenkel an. Als zweites Produkt wird der Grillhit 2013, der Knebel-Spiess, präsentiert. Diese Produkte bestehen zu 100 Prozent aus reinem Schweizer Pouletfleisch.

Und wie wäre es mit einem Ueli- Bier dazu? Die bekannte Basler Klein- brauerei Fischerstube hält ein Spezi- alangebot bereit und stellt am gleichen Tag ihre neueste Kreation zur Picasso-Ausstellung in Basel vor: das Ueli Pablo.

Diese Sonderaktionen gelten nur am genannten Samstag.

Velo- und Lauf-Event bei Cenci Sport

rz. Am Samstag und Sonntag, 27. und 28. April, verwandelt sich das Weber- gässchen von 10 bis 17 Uhr beim Sport- geschäft Cenci in einen Mini-Sport- platz. Das Riehener Fachgeschäft schliesst sich der «grössten Zweirad- ausstellung der Nordwestschweiz» an und präsentiert seine Velos.

An diesen zwei Tagen gibt es für jedes gekaufte Velo ab 1000 Franken mindestens 150 Franken für das alte Velo. Für die Kleinen steht eine Hüpf- burg als Attraktion bereit, am Sonntag gibt es Kaffee und Kuchen.

Am selben Wochenende bietet Cenci auch die Gelegenheit, Run- ning-Schuhe der Marken Asics, On und New Balance zu testen. Zum De- gustieren gibt es Produkte von Spon- ser und vorgestellt wird auch die Kompressionsbekleidung der Marke Skins. Auf Runningartikel gibt es am letzten April-Wochenende 20 Pro- zent Rabatt.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Helen Liebendörfer**
Die Frau im Hintergrund
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Andrea Camilleri**
Die Tage des Zweifels.
Commissario Montalbano träumt von der Liebe
Krimi | Lübbe Verlag
- Eveline Hasler**
Mit dem letzten Schiff.
Der Gefährliche Auftrag von Varian Fry
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Jojo Moyes**
Ein ganzes halbes Jahr
Roman | Rowohlt Verlag
- Franz Hohler**
Der Geisterfahrer.
Die Erzählungen
Erzählungen | Luchterhand Verlag
- Claude Cueni**
Der Henker von Paris
Roman | Lenos Verlag
- P. D. James**
Der Tod kommt nach Pemberley
Krimi | Droemer Verlag
- Jeannette Winterson**
Warum glücklich statt einfach nur nomal?
Roman | Hanser Verlag



- Doris Knecht**
Besser
Roman | Rowohlt Verlag
- Peter Buwalda**
Bonita Avenue
Roman | Rowohlt Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Alain Claude Sulzer**
Basel
Sachbuch | Hoffmann und Campe Verlag
- Tanja Grandits**
Gewürze. Fünffzig Gewürze und hundertfünfzig Rezepte
Kochen | AT Verlag
- Anne Sinclair**
Lieber Picasso, wo bleiben meine Harlekine?
Biografie | Kunstmann Verlag
- Dieter Forte**
Das Labyrinth der Welt – Ein Buch
Kulturgeschichte | S. Fischer Verlag
- Sheryl Sandberg**
Lean In. Frauen und der Wille zum Erfolg
Wirtschaft | Econ Verlag
- Le Guide Michelin France 2013**
Hotels & Restaurants
Hotel-/Restaurantführer | Michelin
- David B. Agus**
Leben ohne Krankheit
Medizin & Gesundheit | Piper Verlag
- Hans Küng**
Was bleibt. Kerngedanken
Religion | Piper Verlag
- Florian Illies**
1913. Der Sommer des Jahrhunderts
Geschichte | S. Fischer Verlag
- Michail Gorbatschow**
Alles zu seiner Zeit. Mein Leben
Biografie | Hoffmann & Campe Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Familientag voller Kunst und Vergnügen

rz. Am kommenden Sonntag findet der Familientag für Gross und Klein in der Fondation Beyeler statt. Der Eintritt ist für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene bis 25 Jahre kostenfrei und bietet Kindern wie Eltern einen entspannten Tag mit einem abwechslungsreichen Programm voller Kunst und Vergnügen. An diesem Tag drehen sich die Führungen sowie die Workshops und das Museumsspiel um die Ausstellung «Ferdinand Hodler». Zudem können im Rahmen des Familientags auch die Calder Gallery und die neue Präsentation der Sammlung Beyeler besichtigt werden.

Führungen für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie finden abwechselnd statt, auch in den Sprachen Englisch und Französisch. Im Museum erwarten die Besucher vier Workshop-Stationen mit unterschiedlichen Themen («Spiegelporträts», «Dürerscheibe», «Riesenwerkstatt» und «Endlos-Panorama»). Mit dem Museumsspiel «Teststreifen» findet ein Suchspiel in den Räumen der Ausstellung statt. Die Aktivitäten ermöglichen eine experimentelle und spielerische Auseinandersetzung mit den Werken und sorgen für kurzweilige Kunsterlebnisse. Für Speis und Trank wird an einem Grillstand im Garten sowie im Restaurant Berower Park gesorgt, zum Beispiel mit Flammkuchen oder Gerichten à la carte.

Familientag in der Fondation Beyeler, Sonntag, 21. April, 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene bis 25 Jahre kostenfrei. Eintritt ins Museum für Erwachsene: 25 Franken.

Das Sterben in der Kunst und im Leben

rz. Niemals zuvor sind das Sterben und der Tod beeindruckender und radikaler dargestellt worden als in Ferdinand Hodlers Valentine Godé-Darel-Zyklus. Im Rahmen der Ausstellung «Ferdinand Hodler» spricht Arzt und Bestsellerautor Gian Domenico Borasio, Professor für Palliativmedizin an der Universität Lausanne, am kommenden Dienstag in der Fondation Beyeler über das Sterben. «Was uns allen zu wünschen ist, ist ein nüchterner und gelassener Blick auf die eigene Endlichkeit. Dies erfordert eine ruhige und wiederholte Reflexion, am besten im Dialog mit den Menschen, die uns am nächsten stehen. Das passiert leider im Leben eher selten, und wenn, dann oft sehr spät. Nehmen wir uns die Zeit dafür.» (Gian Domenico Borasio)

Die schlimmsten Fehler am Lebensende

Palliativbetreuung und Sterbebegleitung, wie Borasio sie versteht, leben vor allem von der Kommunikation, dem Gespräch zwischen allen Beteiligten. Sachlich informierend und argumentierend setzt sich Borasio aber auch mit dem schwierigen Thema Sterbehilfe sowie mit Mythos und Realität der Palliativ- und Hospizarbeit auseinander. Ungeschminkt benennt er zudem die schlimmsten Fehler am Lebensende und sagt, wie man sich am besten davor schützt – einschliesslich konkreter Hinweise zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Aus der Sicht des Arztes, der sich auch für die Seelennöte der Menschen zuständig weiss, leistet dieses Buch dringend notwendige Aufklärung über ein Lebensthema, das wir zu unserem eigenen Schaden mit zahlreichen Tabus belegen.

Hodler beherzigte «l'art pour la vie» und nicht «l'art pour l'art». Verstörend auf den Betrachter wirken die Porträts seiner Lebensgefährtin Valentine Godé-Darel, die vierzigjährig unheilbar erkrankt und deren Leidensweg bis zu ihrem Tod 1915 von Hodler zeichnerisch und male- risch begleitet wird. Hier zeigt Hodler, dass seine Theorie des Parallelismus tatsächlich der eindringlichen Beobachtung des Lebens geschuldet ist, denn sein Blick ist klar und doch liebevoll, zutiefst menschlich in der Wahrnehmung des physischen Verfalls von Valentine. Die Ausstellung widmet 14 Werken aus dieser Schaffensperiode einen ganzen Raum.

«Über das Sterben», Vortrag mit Gian Domenico Borasio, Dienstag, 23. April, 18 bis 19 Uhr. Die Veranstaltung ist im Museumseintritt inbegriffen.

KONZERT Das Basler Streichquartett in der Kirche St. Chrischona

Eine musikalische Offenbarung

Veranstaltungen in der Kirche St. Chrischona haben immer höchstes Niveau – liegt die alte Wallfahrtskapelle doch auf dem höchsten Punkt Basels. Das Kammermusikkonzert des Basler Streichquartetts war aber nicht nur deshalb ein Genuss für die Ohren. Die vier Streicherinnen begeisterten das Publikum mit hochklassiger Virtuosität und Leidenschaft für die Musik. Eine musikalische Offenbarung.

Susanne Mathé und Isabelle Ladewig an den Violinen, Stella Mahrenholz an der Viola und Stéphanie Meyer am Violoncello bilden seit 1996 das Basler Streichquartett. Die Gruppe gewann bereits einige Wettbewerbe und nahm an internationalen Festivals, etwa dem Davos-Festival, teil. Hochrangige Musiker wie Hatto Beyerle und Walter Levin förderten die Künstlerinnen, die das Basler und Schweizer Kulturleben bereichern.

Fesselnde Kammermusik

So freute sich nicht nur Hanspeter Kiefer, Präsident des Verkehrsvereins Bettingen, der gemeinsam mit der Pilgermission St. Chrischona Gastgeber des kulturellen Anlasses war, sondern auch die rund 120 Besucher über den Auftritt des Basler Streichquartetts. Im intimen Rahmen der



Das Basler Streichquartett auf Chrischona: Stéphanie Meyer, Susanne Mathé, Isabelle Ladewig und Stella Mahrenholz.

Foto: Philippe Jaquet

Chrischona-Kirche fesselten die Musikerinnen mit dem kurzen, aber intensiven Streichquartett Nr. 7 Fis-Moll von Dmitri Schostakowitsch die Zuhörer. Besonders spannend waren die abrupten und klangintensiven melodischen Brüche der Kammermusik.

Im Anschluss spielte das Basler Streichquartett noch Ludwig van Beethovens Streichquartett Nr. 12 Es-Dur. Die Melodik der Streichinstrumente verbannte spielerisch andere Gedanken. So folgten die Zuhörer gebannt der Komposition und einer Musik, die betörte. Ein grossartiger

Hörgenuss im besonderen Raumklang der Kirche St. Chrischona.

Kulturelle Bereicherung

Die Konzerte auf St. Chrischona finden zweimal jährlich statt. Sie sollen das kulturelle Leben Bettingens bereichern. Am 22. September um 17 Uhr findet der nächste Anlass statt. Dann geben Stephanie Boller (Mezzosopran) und Rahel Sohn Achermann (Klavier) ein Konzert im Diakonissen Mutterhaus St. Chrischona (DMH).

Markus Dörr, Pilgermission St. Chrischona

ARENA Sängerin und Autorin Gabriele Markus liest aus ihrem neuen Roman

Nur scheinbar unbeschwert

rz. Auf den ersten Blick scheint alles gut zu sein. Ein Kind jüdischer Emigranten, das in den letzten Kriegs- und den ersten Nachkriegsjahren in einem Berner Dorf aufwächst und sich gut in die Dorfgemeinschaft integriert. Der neue Roman «Zugvögel wir legen uns auf den Wind» ist allerdings ein bewegender Roman über die nur scheinbar unbeschwerte Kindheit eines jüdischen Emigrantenmädchens in der Schweiz. Darin erzählt Gabriele Markus suggestiv und mit grosser Sensibilität von der eigenen schwierigen Kindheit und von den vielen Fragen, die das 1939 geborene Mädchen bedrängten und verstörten.



Gabriele Markus berichtet mit ihrem neusten Buch aus der eigenen Kindheit.

Foto: zVg

Zwischen Anpassung und Furcht vor Ausgrenzung

Ihre Eltern, beide Ärzte, sind im letzten Moment dem Naziregime entkommen und haben sich in der Schweiz kennengelernt. Der Vater arbeitet als Psychiater in einer Heilanstalt, die Mutter kann ihren Beruf im fremden Land nicht ausüben. Die Anpassungsbereitschaft der kleinen Familie und die Furcht vor der Aus-

grenzung halten sich die Waage. Die Tochter vier, später sieben Jahre alt, bekommt ab und zu «Schwestern auf Zeit» – Pflegekinder aus Deutschland und Österreich. Trotzdem leidet sie unter Einsamkeit und der Angst, die Bezugspersonen wieder zu verlieren. Ausser den Eltern sind fast alle Mitglieder ihrer Familie von den Nazis ermordet worden, und die Pflegekinder reisen wieder ab. Aus der Optik

des Mädchens werden existenzielle Themen wie Angst, Verluste und Ausgrenzung wahrgenommen, die sich in Albträumen und Todessehnüchten widerspiegeln – aber auch in der Flucht in Trost spendende Fantasiewelten.

Trotz der ernsten Thematik durchzieht ein heiterer, poetischer, oft verschmitzter Ton das Buch, denn Gabriele Markus beherrscht eine Sprache, die mit äusserster Einfühlsamkeit die Muster des kindlichen Wahrnehmens und Denkens nachbildet, ohne dabei je in einen kindischen Tonfall zu verfallen. Die Autorin, die bereits mehrere Gedichtbände veröffentlicht hat, ist ausgebildete und international tätige Sängerin. Ihre virtuos musikalische Sprache macht diesen schmalen Roman zu einer Kostbarkeit.

Arena Literaturinitiative: Gabriele Markus liest aus «Zugvögel wir legen uns auf den Wind. Eine Kindheit» (Edition Isele, 2012), Donnerstag, 25. April, 20 Uhr, Alte Kanzlei (Haus der Vereine, Kellertheater, Eingang Erlensträsschen), Eintritt 15/10 Franken (Mitglieder frei), Einführung: Katja Fusek.

glieder des Gemeinderats am **23. Februar 2014** statt.

Einreichetermine für den ersten Wahlgang: bis spätestens Montag, 2. Dezember 2013, 16.30 Uhr, für Wahlvorschläge, bis spätestens Montag, 16. Dezember 2013, 16.30 Uhr, für Listenverbindungen.

Einreichfrist für den zweiten Wahlgang: ab Montag, 27. Januar 2014, bis spätestens Mittwoch, 29. Januar 2014, 16.30 Uhr.

Rechtsgrundlagen:
• Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen vom 24. April 1996, RiE 132.100
• Reglement der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen vom 18. März 1997, RiE 132.110

Merkblätter mit detaillierten Angaben über das Einreichen von Wahlvorschlägen sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich und zu gegebener Zeit im Online-Schalter auf unserer Homepage, www.riehen.ch.

Auskünfte erteilen:
Markus Meier, Leiter Einwohnerdienste (Telefon 061 646 82 17) oder Urs Denzler, Abteilungsleiter Publikums- und Behördendienste (Telefon 061 646 82 60).

Riehen, 19. April 2013
Einwohnerdienste

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 24. April 2013, 19.30 Uhr im Gemeindehaus mit Fortsetzung am **Donnerstag, 25. April 2013, 19.30 Uhr** im Gemeindehaus

Traktanden

- Interpellationen
- Nachwahlen in Kommissionen:
Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt Andrea Schotland) in die Sachkommissionen
– Bildung und Familie (SBF)
– Gesundheit und Soziales (SGS)
- Übergangsfinanzierung der harmonisierten Gemeindeschulen:
Anpassung der bestehenden Vereinbarung zwischen dem Kanton und den Gemeinden Bettingen und Riehen
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.181.01)
b) Bericht der Sachkommission Bildung und Familien (SBF) (Nr. 10-14.181.02)
- Äussere Baselstrasse: Erneuerung der Kanalisation und der öffentlichen Beleuchtung; Kreditvorlage
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.179.01)
b) Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 10-14.179.02)
- Schulzahnpflege der Gemeinden Bettingen und Riehen ab 1. Juli 2014;

- Leistungsvereinbarungen und rechtliche Anpassungen
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.183.01)
b) Bericht der Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) (Nr. 10-14.183.02)
6. Zwischenbericht der Spezialkommission K-Netz Riehen (Nr. 10-14.110.04)
7. 3. Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Annemarie Pfeifer und Kons. betreffend Verkehrszählung und umfassendes Verkehrskonzept (Nr. 06-10.653.04)
8. Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
9. Mitteilungen

Der Präsident: *Heinrich Ueberwasser*

Gemeindewahlen 2014

Der Gemeinderat setzt den Termin für die Gesamterneuerungswahlen wie folgt fest:

Erster Wahlgang: 26. Januar 2014

Zu wählen sind:
• 40 Mitglieder des Einwohnerrats
• die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident
• sechs weitere Mitglieder des Gemeinderats.

Kommen im ersten Wahlgang nicht alle Wahlen zustande, findet ein allfälliger **zweiter Wahlgang** für die Gemeindepräsidentin oder den Gemeindepräsidenten oder für die Mit-

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Schmid-Heimes, Margret, geb. 1939, von Riehen und Bern, in Riehen, Paradiesstrasse 23.

Geburten Riehen

Davidson, Alyssia Rita, Tochter des Davidson, Howard Wilson, von Jamaika, und der Davidson, Julia Anna Karina, von Deutschland, in Riehen.
Wirz, Lorenzo Alexander, Sohn des Wirz, Sebastian Alexander, von Sissach BL, und der Springer Wirz, Karin Herta Marina Antje, von Deutschland, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Aeussere Baselstrasse 190, S B StWEP 339-3 (= 122/1000 an P 339, 1930 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle), MEP 339-7-8 (= 1/8 an StWEP 339-7 = 100/1000 an P 339). Eigentum bisher: Rita Schatz und Paul Rudolf Schatz, beide in Riehen. Eigentum nun: Boris Diomedes Sawas Nikas, in Riehen.

GRATULATIONEN

Elly und Fritz Weissenberger-Tanner zur Goldenen Hochzeit

rz. Elly und Fritz Weissenberger-Tanner haben am 20. April 1963 in der Dorfkirche Riehen geheiratet. Beide sind in Riehen aufgewachsen. Nach der Hochzeit wohnten sie einige Jahre im Sihltal, wo die beiden älteren Kinder Gaby und Daniel geboren wurden. Bald kehrten sie nach Riehen zurück. Es entstand das neue Haus beim Meierhof. Mit der Geburt von Beat war die Familie komplett.

Mit einem beruflich bedingten zweijährigen Aufenthalt in England wurde die schon vorhandene Sympathie zu diesem Land noch verstärkt. Es folgten noch einige Englandferien, insbesondere mit einem Hausboot auf der Themse.

Elly und Fritz Weissenberger sind mit dem Dorf und seiner Bevölkerung eng verbunden. 1978 entstanden die «Wandervögel», eine enge Gemeinschaft befreundeter Familien, welche noch heute anhält. Die originellen Pfingstwanderungen gehörten über 25 Jahre zum Jahresereignis.

Elly Weissenberger engagierte sich viele Jahre in kirchlichen Aufgaben, als Mitglied in der Kommission der Bischofstiftung und der Meierhofkommission sowie dem Kochen im Mittagsclub.

Fritz Weissenberger hat sich, neben seiner beruflichen Tätigkeit in einem Basler Chemieunternehmen, im TV Riehen und der Bürgerkorporation engagiert. Er ist so auch zur Politik gekommen. Er war 20 Jahre im Riehener Gemeinderat und 16 Jahre im Basler Grossen Rat.

Das Paar freut sich heute bei guter Gesundheit an der Familie und verfolgt die Entwicklung der sieben Grosskinder mit grosser Freude und Interesse.

Die Riehener Zeitung gratuliert Elly und Fritz Weissenberger herzlich zur Goldenen Hochzeit und wünscht auch für die Zukunft alles Gute.

Kurs zum Jakobsweg

rz. Hunderttausende pilgerten im Mittelalter nach Santiago de Compostela in Spanien, um die Gebeine des heiligen Jakobus aufzusuchen. Neben Rom und Jerusalem war Santiago der meistbesuchte Wallfahrtsort. In einem dreiteiligen Vortragskurs der Volkshochschule beider Basel wird der Schweizer Jakobsweg, die vier Jakobswege durch Frankreich und der Weg in Spanien betrachtet. Es werden auch die Legende und die Berichte der vielen Pilger behandelt. Der Kurs findet im Haus der Vereine in Riehen (Eingang Erlensträsschen 3) statt.

«Der Jakobsweg. Die Pilgerwege nach Santiago de Compostela» beginnt am nächsten Montag, 22. April, und dauert von 18.30 bis 20 Uhr im Haus der Vereine. Die beiden weiteren Kursabende finden an den folgenden Montagen, am 29. April und am 6. Mai, statt. Der Kurspreis beträgt 66 Franken inklusive Unterlagen.

www.vhsbb.ch



Best Beef in Town

arena restaurant
Brüglingen 33, 4052 Basel
reservations@arena-restaurant.ch
T +41 (0) 61 377 51 10

...auch abends geöffnet

www.arena-restaurant.ch



Jungo AG

Elektroinstallationen

Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20
Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch
www.jungoag.ch



Schrantz AG

Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 061 641 16 40



Papeterie Wetzels

Papeterie Wetzels
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzels@bluewin.ch www.papwetzels.ch



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

KREUZWORTRÄTSEL NR. 16

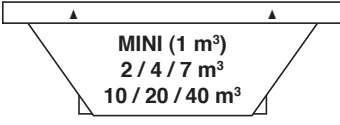
unser innerster Planet	Land im Osten Europas	sehr sehr (alt)	Buch über dieses Basler Museum	kleine runde Dinger: Gemüse	männl. Vorname	Gewohnheit	sie liegt in den Bergen	Sternschnuppe	Baum m. harten Früchten
kurz für Schutzumschlag	kein wenn und dies	er steht Kloster vor	Rendezvous mit ihr (RZ14)	Beige	Gebiet im Kaukasus	Internetadresse v. Portugal	franz.: Monat	dt. Fluss (Nordwesten)	samtartiges Grün
Nachbildung eines Edelsteins	Abk. für Bundestag	Gerichtshof in Kurzform	griech. Entsprechung d. Aurora	daraus macht man Popcorn	der berühmte Onkel aus den USA	Blutgefäss	Kürzel f. Ribose (Chem.)	Gegenteil des Täters	Stabsarzt, kurz
Bier, das Briten mögen	Mehrkampf f. Frauen	rot, wie es Amis kennen	kleiner Damenschlüpfer	Kürzel f. Chefarzt	Mindestumsatz, abgekürzt	öde Landschaft	im Ruhestand, aber nur kurz	er verkauft Diebesgut	kurz für Bundesminister
ausser Dienst, kurz	Sahne	„el“ = stacheliges Tier	Co-Leiterin im Wasserstellen	Jahreszeit	der Patrick, der die RZ verlässt	salopp für Glück	Getränk aus ver-gorenem Honig	„i..te“ = Zeitabschnitt	Getränk aus Bättern
bekannter Schweizer Berg	chem. Zeichen f. Hassium	weibl. Vorname	von Walen gewonnenes Öl	Fluss in Südfrankreich	Personalpronomen	statt still! dann so	„i..te“ = Zeitabschnitt	Getränk aus Bättern	Abk. für Religionslehrer
Strassenbelag	Kapitel des Koran	Fluss in Südfrankreich	Personalpronomen	statt still! dann so	„i..te“ = Zeitabschnitt	Getränk aus Bättern	Abk. für Religionslehrer	Getränk aus Bättern	Abk. für Religionslehrer
hundert Quadratmeter sind eine	clever	exakt	sein, wie die Romands	sein, wie die Romands	sein, wie die Romands	sein, wie die Romands	sein, wie die Romands	sein, wie die Romands	sein, wie die Romands
Tier, grau und gross	exakt	sein, wie die Romands	sein, wie die Romands	sein, wie die Romands	sein, wie die Romands	sein, wie die Romands	sein, wie die Romands	sein, wie die Romands	sein, wie die Romands



P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG

BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69



Sensationelle Tiefpreise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und Apparateausstellung

Weitere Marken:
Miele, Bosch, Electrolux,
Bauknecht, FORS-Liebherr usw.

Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 17 vom 26. April, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

Lösungswort Nr. 16

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----



Pestalozzi Naturkost

BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL

& Café

Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weierweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.bio-apo.ch

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren





BÄUMLIHOFFPRINT

OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

...für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch



A. + P. GROGG

GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
www.gartenbau-grogg.ch



SPORT IN KÜRZE

Basketball-Cupfinal am 5. Mai in Münchenstein

rz. Das Zweitliga-Frauenteam des CVJM Riehen hat sich für den Basketball-Cupfinal des Regionalverbandes Nordwestschweiz qualifiziert und trifft dort auf den BC Pratteln. Das Spiel findet am Sonntag, 5. Mai, im KuSpo Bruckfeld in Münchenstein statt. Spielbeginn ist um 15.30 Uhr.

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 1: FC Riehen I – FC Schwarz-Weiss	2:3
3. Liga, Gruppe 2: FC Riehen II – FC Ferad	2:2
4. Liga, Gruppe 5: FC Dardania – FC Amicitia III	4:2
5. Liga, Gruppe 3: FC Nordstern – FC Amicitia IV	3:4
Senioren, Regional, Gruppe 1: FC Riehen – FC Dardania	3:6
Junioren A, Promotion: FC Arlesheim – FC Amicitia a	4:8
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: FC Amicitia b – FC Röschenz	3:2
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia a – FC Röschenz	9:1
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia a – FC Rheinfelden a	6:1
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5: FC Amicitia b – FC Dardania	1:3
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3: FC Amicitia b – SV Augst a	3:3
Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia c – FC Riederwald	1:3

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: Sa, 20. April, 18 Uhr, Brühl Bubendorf FC Bubendorf – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 1: Sa, 20. April, 20 Uhr, Steinli Möhlin FC Möhlin-Riburg/ACLI – FC Riehen I
3. Liga, Gruppe 2: So, 21. April, 13 Uhr, St. Jakob FC Birklik – FC Riehen II
4. Liga, Gruppe 2: So, 21. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia II – FC Laufenburg-Kaisten b
4. Liga, Gruppe 5: So, 21. April, 10.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia III – AC Milan-Club
Senioren, Promotion, Gruppe 2: Sa, 20. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Türküücü Basel
Veteranen, Regional, Gruppe 2: Sa, 20. April, 14.45 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Post Basel
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1: Do, 25. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Riehen – FC Münchenstein a
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2: Di, 23. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – SV Muttenz d
Junioren A, Promotion: So, 21. April, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Rheinfelden
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 20. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Concordia b
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: Sa, 20. April, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – SC Binningen b
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 20. April, 14 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Reinach a
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3: Sa, 20. April, 14 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – FC Möhlin-Riburg/ACLI a
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4: Sa, 20. April, 12 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia d – FC Gelterkinden c

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga Regional: CVJM Riehen II – BC Pratteln II	60:38
---	--------------

Juniorinnen U19, Regional: CVJM Riehen – TV Grenzach BC Arlesheim – CVJM Riehen	0:20 36:81
Männer, 4. Liga Regional: CVJM Riehen II – BBC Laufen	98:55
Mini Highlevel: CVJM Birsfelden – CVJM Riehen IBC Delémont – CVJM Riehen	102:19 59:66

Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga Regional: Di, 23. April, 18.30 Uhr, Wasserstelzen CVJM Riehen II – CVJM Birsfelden
Männer, 2. Liga Regional: Mi, 24. April, 20.30 Uhr, Wasserstelzen CVJM Riehen I – Dudes Basketball

Handball-Resultate

Junioren U15, Promotion: HB Riehen – SG Handball Birseck b	16:23
--	--------------

Leichtathletik-Resultate

Vereinswaldlauf des TV Riehen, 13. April 2013, Lange Erlen, Medaillengewinner
Frauen (1300 m): 1. Yvonne Binkert 5:40.7, 2. Melina Dunkel 5:50.6, 3. Karin Olafsson 5:58.2. – Joggerinnen (4380 m): 1. Rahel Brodmann 19:00.6, 2. Raquel Sidler 23:52.7. – Weibliche Jugend (1300 m): 1. Maura Bieri 4:55.9, 2. Céline Hürlimann 5:00.4, 3. Corinne Stäuble 5:03.7. – Schülerinnen A (1300 m): 1. Lea Ritschard 5:02.2, 2. Aline Kämpf 5:17.1, 3. Noemi Gengenbacher 5:38.9. – Schülerinnen B (1300 m): 1. Anik Kähli 5:26.2, 2. Emma Böhm 5:26.8, 3. Lena Rettinger 5:41.9. – Schülerinnen C (1300 m): 1. Naomi Anklin 5:50.4, 2. Alexandra Béglé 6:11.2, 3. Jeannine Binkert 6:16.4. – Schülerinnen D (650 m): 1. Elim Rentsch 2:57.2, 2. Samia Brodmann 3:34.3, 3. Mia Zanger 3:35.3.
Männer (4380 m): 1. Dominik Hadorn 17:17.5, 2. Mario Arnold 17:25.6, 3. Michael Zarantonello 17:56.6. – Jogger (4380 m): 1. Christoph Ritschard 18:57.9, 2. Thomas Brunner 19:45.3, 3. Markus Segmüller 19:52.8. – Senioren (3285 m): 1. Rolf Spriessler 17:09.3, 2. Daniel Beck 17:34.3. – Männliche Jugend (1300 m): 1. Zersenay Michiel 4:02.3, 2. Birk Kähli 4:16.8, 3. Vik Kähli 4:33.6. – Schüler A (1300 m): 1. Cédric Dieterle 5:00.6, 2. Cyrill Gellert und Lionel Bauer je 5:01.9. – Schüler B (1300 m): 1. Joël Indlekofer 4:44.0, 2. Fabian Zihlmann 5:00.6, 3. Nils Bothe 5:08.8. – Schüler C (1300 m): 1. Yeshe Thüring 5:10.9, 2. Isla Huggel 5:11.3, 3. Niklas Koponen 5:11.6. – Schüler D (650 m): 1. Jonathan Kleschin 2:46.3, 2. Gian-Leandro Sturniolo 2:51.5, 3. Leo Rentsch 2:58.5.

Volleyball-Tabellen

Volleyball Regionalverband Basel, Saison 2012/13, Schlussstabellen
Männer, 2. Liga: 1. VBC Allschwil I 16/43 (48:16), 2. TV Arlesheim I 16/35 (40:18), 3. Traktor Basel 16/31 (38:27), 4. KTV Riehen 16/30 (36:24), 5. VBC Gelterkinden II 16/30 (38:26), 6. KTV Basel 16/18 (28:38), 7. TV Bettingen 16/15 (22:37), 8. VBC Bubendorf I 16/10 (19:43), 9. VBC Laufen II 16/4 (6:46).
Juniorinnen U23, 1. Liga: 1. VB Therwil I 14/36 (38:8), 2. SC Gym Leonhard 14/35 (37:10), 3. Sm'Aesch Pfeffingen 14/28 (30:17), 4. VBC Gelterkinden I 14/21 (26:28), 5. VBC Laufen I 14/20 (23:27), 6. VBC Bubendorf 14/15 (21:31), 7. KTV Riehen I 14/13 (18:32), 8. TV Bettingen 14/0 (2:42).
Juniorinnen U23, 2. Liga, Gruppe B: 1. KTV Riehen II 4/12 (12:2), 2. Fairplay Olympia 4/9 (10:5), 3. HduS Reinach 4/6 (7:6), 4. DR Binningen 4/3 (4:10), 5. VBC Gelterkinden II 4/0 (2:12).

Juniorinnen U19, Finalrunde, Gruppe B: 1. TV Muttenz 8/20 (21:7), 2. VBC Gym Liestal 8/19 (21:10), 3. SV Lausen 8/10 (14:17), 4. KTV Riehen 8/8 (1319), 5. TV Pratteln NS 8/3 (6:22).
--



Grossandrang am Waldlauf

rs. Nicht weniger als 124 Teilnehmende wies der Waldlauf des TV Riehen am vergangenen Samstag in den Langen Erlen auf. Bei wunderschönem Frühlingswetter holten sich Dominik Hadorn und Yvonne Binkert die Siege in den Hauptkategorien, schnellste Frau war Jugendsiegerin Maura Bieri (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

Foto: Rolf Spriessler-Brander

MOUNTAINBIKE BMC Racing Cup in Tesserete

Katrin Leumann erneut auf dem Podest

pd. Katrin Leumann fuhr auch im zweiten BMC-Racing-Cup-Rennen der Saison im Tessin hinter der formstarken Esther Süss auf Platz zwei und stellte ihre gute Frühform unter Beweis. Bei den Männern hatte der Riehener Pascal Schmutz Pech mit einem Defekt in der Schussrunde, fuhr aber trotzdem noch als guter Einundzwanzigster ins Ziel.

Das Rennen vom vergangenen Sonntag fand bei bestem Frühlingswetter statt und bot beste Bedingungen. Die Strecke in Tesserete wies zwar verhältnismässig wenig Höhenmeter auf, doch das wellige Gelände und die vielen Wurzeln machten die Strecke physisch und technisch trotzdem sehr anspruchsvoll.

Katrin Leumann startete wie gewohnt schnell und kam von der Startrunde als Erste zurück. In der ersten Steigung bildete sich dann eine Dreier-Spitzengruppe, wobei sich Esther Süss zum Schluss der Steigung, die zu Fuss bewältigt werden musste, leicht absetzen konnte. Leumann schob sich an Kathrin Stirnemann vorbei und nahm die Verfolgung auf. «Ich hatte gute Beine und viel Zug auf den Pedalen, doch ich schaffte es nicht, die Lücke zu schliessen», berichtete Leumann. Esther Süss baute den Vorsprung stetig aus und fuhr einem sicheren Sieg entgegen. Dahinter wehrte sich Leumann erfolgreich gegen Kathrin Stirnemann und schüttelte diese nach zwei Runden definitiv ab.



Pascal Schmutz gelang trotz einem Zwischenfall kurz vor Schluss ein gutes Rennen.

Foto: Michel Studer

«Stirnemann hatte danach immer nur 15 bis 20 Sekunden Rückstand. Ich wollte aber verhindern, dass sie aufschliessen kann, was mir gut gelang», fasste Leumann den weiteren Verlauf des Rennens zusammen.

Weiter geht es für Leumann am kommenden Wochenende in Heubach (Deutschland) mit einem Bundesligarennen. Das Starterinnenfeld wird weltcupwürdig sein.

Dem Riehener Pascal Schmutz gelang in Tesserete auf einer seiner Lieblingsstrecken ein guter Auftritt. Das Männerfeld war mit Olympiasiegern, Weltmeistern und Europameistern

ORIENTIERUNGSLAUF Eröffnung der nationalen Saison

Ines Brodmann Mitteldistanz-Zweite

rz. Mit einem zweiten Platz hinter Serien-Weltmeisterin Simone Niggli-Luder ist der Riehener Orientierungsläuferin Ines Brodmann am vergangenen Samstag in Weinfelden/Ottenberg der Einstieg in die nationale Saison geglückt. Am ersten richtigen Frühlings-tag des Jahres entwickelte sich ein schnelles Rennen mit knappen Abständen. Simone Niggli war mit hohem Lauftempo unterwegs, sodass bei ihr einige kleine Fehler nicht ins Gewicht fielen. Ines Brodmann war mit ihrem Lauf zufrieden. Sie habe einige Male im Postenraum etwas Zeit investieren müssen, sei aber gut durchgekommen. Auf Niggli verlor sie fast zwei Minuten, Rahel Friederich und Judith Wyder teilten sich 16 Sekunden hinter Brodmann den dritten Platz.

Am Sonntag folgte als zweiter nationaler OL der Saison und zweiter Qualifikationslauf für die ersten Welt-

cupeinsätze ein Sprint in Weinfelden. Auch dort entschied Simone Niggli die Frauenkonkurrenz für sich, doch diesmal gewann die 35-jährige Bernerin nur mit sechs Sekunden Vorsprung auf die Zürcher Oberländerin Sara Lüscher. Judith Wyder wurde abermals Dritte, Ines Brodmann lief mit 28 Sekunden Rückstand aufs Podest als Siebente ein.

Mit diesen Resultaten gehört Ines Brodmann zu den acht Schweizerinnen, die für die «Nordic Orienteering Tour» vom 1. bis 8. Juni in Skandinavien selektioniert wurden. Die Tour umfasst ein Sprint- und ein Mitteldistanzrennen in Oslo (Norwegen), einen Knock-out-Sprint in Stockholm (Schweden) sowie ein Sprint- und ein Jagdstartrennen in Turku (Finnland).

Weinfelden/Ottenberg, 1. Nationaler Orientierungslauf, Mitteldistanz, 13. April 2013

FUSSBALL Meisterschaft 4. Liga

Unglückliche Amicitia-Niederlage in Diegten

cu/rz. Im Spitzenspiel der beiden Tabellenersten der Viertligagruppe 2, FC Amicitia II und FC Diegten Eptingen, wollten die Riehener auf dem Sportplatz Hofmatt in Diegten aus einer sicheren Verteidigung heraus auf Konterfussball setzen. Das war logisch, sprach doch die Fairplay-Wertung, die bei Punktgleichheit zum Zug kommt, für Amicitia und so wären die Riehener auch bei einem Unentschieden an der Tabellenspitze geblieben. Gespielt wurde auf Kunstrasen, was für die Riehener sicherlich ein Nachteil war. Amicitia begann nervös und die Gastgeber hatten in der ersten halben Stunde mehr Spielanteile. In der 27. Minute allerdings hätte Amicitia in Führung gehen müssen, doch Innenverteidiger Benjamin Heutschi setzte den Ball nach einem Dribbling alleine vor dem gegnerischen Torhüter knapp neben das Tor. Auch Diegten Eptingen hatte nur eine gefährliche Torchance vor der Pause – Amicitia-Torhüter Sascha Brack parierte einen Kopfball.

Amicitia-Tor aberkannt

Nach dem Seitenwechsel wurden auch die Gastgeber zunehmend nervöser und machten Fehler. In der 71. Minute traf Carlo Mattera nach einer Flanke von links ins Tor und Amicitia jubelte – doch der Schiedsrichter annullierte das Tor. Selbst die Diegter

Spieler verstanden nicht warum. Nach dem Spiel erläuterte der Unparteiische gegenüber dem Amicitia-Trainer, vor dem Kopfball habe er einen Ruf gehört («Loss!»), und das sei laut Reglement nicht gestattet. «Das stimmt zwar, doch wird diese Regel schon lange nicht mehr angewendet, schon gar nicht in den unteren Ligen», meint Amicitia-Trainer Stefan Vogt dazu.

Das Spiel blieb chancenarm. Die Gastgeber kamen praktisch nur nach stehenden Bällen vor das Riehener Tor. Amicitia-Spieler Ivan Guerreri musste in der Schlussphase nach einem Zusammenprall mit einer Hirnerschütterung ausgewechselt werden und dieser Verlust sollte sich ganz am Schluss noch rächen – Guerreri hatte bis dorthin kein einziges Kopfballduell verloren. In der Nachspielzeit verlor Benjamin Heutschi nach einem Riehener Einwurf in Grundliniennähe den Ball, das Heimteam kam zu einer Flanke und Iraklis Hungerberg traf mit einer herrlichen Direktabnahme zum 1:0. Unmittelbar danach erfolgte der Schlusspfiff.

Diegten Eptingen in Führung

Die Enttäuschung bei den Riehenern war gross. Sie hätten ein Unentschieden mehr als verdient gehabt. In der Tabelle hat nun Diegten Eptingen mit Amicitia auf 37 Punkte gleichge-

gut besetzt. Schmutz fuhr während der ganzen Renndauer um Position 17 herum. Als er am Schluss nochmals attackieren wollte, sprang ihm zwei Kilometer vor dem Ziel die Kette vom Kettenblatt, sodass das Bike praktisch nicht mehr fahrbar war. Halb fahrend, halb laufend, erreichte er das Ziel schliesslich doch noch auf Platz 21 – der Defekt hatte ihn noch vier Positionen gekostet. «Insgesamt bin ich mit meinem Rennen sehr zufrieden. Endlich lief es wieder einmal ziemlich gut», kommentierte Schmutz im Ziel. Sieger wurde Nino Schurter vor Julien Absalon und Martin Fanger.

BMC Racing Cup, 2. Rennen, 14. April 2013, Tesserete

Frauen Elite: 1. Esther Süss (Küttigen/SUI) 1:17:49, 2. Katrin Leumann (Riehen/SUI/Ghost Factory Racing Team) 1:18:42, 3. Kathrin Stirnemann (Gränichen/SUI) 1:20:12, 4. Annie Last (GBR) 1:20:32, 5. Corina Gantenbein (Zizers/SUI) 1:21:34, 6. Linda Indergand (Silenen/SUI) 1:21:37, 7. Sabrina Enaux (FRA) 1:22:45, 8. Lisa Mitterbauer (AUT) 1:23:00. – 33 Fahrerinnen gestartet, 32 klassiert.

Männer Elite: 1. Nino Schurter (Chur/SUI) 1:36:27, 2. Julien Absalon (FRA) 1:36:30, 3. Martin Fanger (Ennetmoos/SUI) 1:38:10, 4. Matthias Stirnemann (Gränichen/SUI) 1:38:25, 5. Florian Vogel (Rapperswil-Jona/SUI) 1:39:08, 6. Lukas Flückiger (Leimiswil/SUI) 1:39:25, 9. Nicola Rohrbach (Alosen/SUI/goldwurst-power/Stöckli) 1:41:23, 21. Pascal Schmutz (Riehen/SUI/goldwurst-power/Stöckli) 1:46:29. – 60 Fahrer gestartet, 54 klassiert.

FUSSBALL FC Riehen gibt Debüt bei den B-Junioren

Schwieriger Start der FCR-Junioren



Die im Aufbau stehenden B-Junioren des FC Riehen (in Weiss) hatten gegen ihre Alterskollegen des FC Amicitia keine Chance und verloren zu zehnt mit 0:20.

Foto: Philippe Jaquet

rs. Erstmals seit längerer Zeit hat der FC Riehen ein Junioren-Meisterschaftsspiel bestritten. Und die Bemühungen, eine kleine Juniorenbewegung aufzubauen, verlaufen bisher harzig. Das erste Spiel der Frühjahrsmeisterschaft hatte man gar noch forfait verloren geben müssen, im Derby gegen den FC Amicitia vom vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte standen dann aber immerhin zehn FCR-Junioren auf dem Platz – und kassierten eine diskussionslose 0:20-Niederlage.

Dass das Team nicht auf Anhieb konkurrenzfähig sein könne, sei klar, sagt FCR-Präsident Flavio Costeggioli. Die Jungs hätten erst zweimal trainiert und noch kein einziges gemeinsames Spiel bestritten. Ziel sei denn auch kein grossartiges Ergebnis, sondern der Aufbau eines stabilen Juniorenteam – einerseits, um längerfris-

tig Nachwuchs für die Drittligateams zu bekommen und andererseits, um den Drittligateams einen eventuellen Aufstieg in die 2. Liga Regional nicht von vornherein zu verbauen, denn Bedingung für einen Aufstieg in die höchste regionale Spielklasse ist eine Juniorenmannschaft in einer der beiden höchsten Altersklassen A oder B.

Bisher rekrutiere sich das Team zur Hauptsache aus Söhnen der vorwiegend bosnischen ersten Drittligamannschaft und der FCR-Senioren, erläutert der Vereinspräsident. Ziel sei es, das Kader bis zum Sommer zu vergrössern und das Team zu stabilisieren. Eine Konkurrenz zum FC Amicitia suche man nicht, im Gegenteil. Costeggioli würde sich über eine Zusammenarbeit mit Amicitia freuen, mit dem Ziel, längerfristig eine FCR-Juniorenmannschaft sichern zu können.

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Amicitia-Sieg gegen bescheidene Black Stars

mc/rz. Vor dem Heimspiel gegen den Abstiegs-kandidaten FC Black Stars II hatte Amicitia-Trainer Marco Chiarelli seine Spieler gewarnt: Mit einer Niederlage könnte auch sein Team noch in den Abstiegs-kampf geraten, weil je nachdem, wer aus der 2. Liga Inter absteigt, bis zu vier Teams aus der 2. Liga Regional absteigen könnten.

Amicitia begann überlegen, die Black Stars lauerten auf Konter – und waren schon nach vier Minuten erfolgreich. Nach einem weiten Einwurf der Gäste auf Höhe der Mittellinie waren sich die Riehener Innenverteidiger nicht einig, und schon zappelte der Ball im Netz.

Amicitia zeigte sich von diesem Gegentreffer geschockt und spielte sehr verhalten und ungeschickt. Vor allem die Innenverteidiger Thommen und Schulz trieben ihre Mitspieler mit unzähligen Fehlern zur Verzweiflung. In der 30. Minute folgte endlich ein eingeübter Spielzug mit einem guten letzten Zuspiel von Chukwu auf Uebersax, der das 1:1 markierte.

Nach einer lauten Pausenpredigt des Trainers änderte sich das Spiel, doch die Black Stars blieben mit ihren Kontern gefährlich und kamen in der 60. Minute nach einem weiteren Missverständnis zwischen Schulz, Thommen und Heutschi zu einer Tormöglichkeit – Torhüter Heutschi konnte den Ball mit einem Reflexparade gerade noch an die Latte lenken und der herbeigeilte Gassmann konnte die Situation klären.

In der 64. Minute misslang Schulz ein weiteres langes Zuspiel, aber diesmal konnten sich die Riehener trotzdem freuen, denn ein Basler Aussenverteidiger wollte den Ball zu



Dercio Ramos schießt zum vorentscheidenden 3:1 ein.

Foto: Philippe Jaquet

seinem Torhüter zurückspielen, während dieser bereits weit draussen war und tatenlos zusehen musste, wie der Ball zum 2:1 über die Torlinie rollte.

Nun dominierte Amicitia endgültig. Die Black Stars konnten nicht mehr kontern, weil Amicitia Riehen den Ball geschickt zirkulieren liess. In der 72. Minute gelang ein schönes Zuspiel von Gassmann zu Suhanthan, dieser dribbelte quer über das Feld und spielte zum mitgelaufenen Ramos, der Ruhe bewahrte und dem gegnerischen Torhüter keine Chance liess und das vorentscheidende 3:1 erzielte. In der 93. Minute folgte ein gekanntes Zuspiel von Ramos auf Uebersax, der alleine auf das gegnerische Tor laufen konnte und ebenfalls souverän zum 4:1-Schlussresultat traf.

FC Amicitia I – FC Black Stars II 4:1 (1:1)
Grendelmatte. – 64 Zuschauer. – Tore: 4. Senpinar 0:1, 30. Uebersax 1:1, 64. Eigentor 2:1, 72. Ramos 3:1, 93. Uebersax 4:1. – Amicitia: Heutschi; Chukwu, Thommen, Schulz, Gassmann; Suhanthan (76. Daniel Wipfli), Coletta (82. Mory), Ndiaye, Ramos; Lukas Wipfli (90. Müller), Uebersax. – Amicitia ohne Belafatti, Akarsel, Dalfonso, Allenbach, Ramseyer, Schöffel (alle verletzt), Bregenzer, Aeschbach (abwesend), D'Amelio, Nocera (gesperrt).

2. Liga Regional: 1. SC Binningen 18/38 (27) (52:27), 2. NK Pajde 18/36 (87) (45:21), 3. FC Bubendorf 18/33 (33) (50:25), 4. FC Pratteln 18/31 (63) (48:36), 5. FC Amicitia I 18/28 (44) (38:31), 6. FC Arlesheim 18/26 (31) (33:33), 7. BSC Old Boys II 18/24 (69) (40:37), 8. AS Timau Basel 18/22 (80) (39:42), 9. FC Frenkendorf 18/22 (85) (41:55), 10. FC Oberdorf 18/20 (48) (39:51), 11. FC Birsfelden 18/20 (74) (31:48), 12. FC Rheinfelden 17/19 (54) (26:38), 13. FC Black Stars II 18/15 (38) (38:51), 14. FC Münchenstein 17/14 (56) (22:47).

SYNCHRONSCHWIMMEN Swiss Youth Competition/Aqua Cup

Erfolgreich in Lugano und Genf

rz. Nach einem zehntägigen Trainingslager mit dem Schweizerischen Synchron Jugend-A-Kader-Team in Tenero über die Ostern gewann die Riehener Synchronschwimmerin Lea Felber mit ihren elf Kader-Kolleginnen an der Internationalen Swiss Youth Competition in Lugano in der Gruppenkür eine Silbermedaille.

Am vergangenen Wochenende konnte sie an ihren Erfolg im Tessin anknüpfen. Mit dem Team der Synchronschwimmerinnen des Schwimmvereins beider Basel reisten die Riehenerinnen Lea Felber, Noëmi Felber und Alina Nyffenegger an den Aqua Cup nach Genf. Sie erzielten mit ihren Kolleginnen in der Free Combination den vierten Rang, nur 0,2 Punkte hinter den Drittplatzierten Russinnen. Mit ihrer Team-Kür wären sie sogar auf den dritten Platz geschwommen, hätten sie nicht einen Punkt Abzug in Kauf nehmen müssen, weil sie nur zu sechst hatten starten können. Lea Felber konnte auch mit ihrem Solo in der Kategorie Jugend 2 (Schwimmerinnen zwischen 13 und 15 Jahren) überzeugen und gewann die Silbermedaille mit nur 0,1 Punkten Rückstand auf die Erstplatzierte.



Das Team des Schweizer Jugend-National-A-Kaders an der Siegerehrung in Lugano.

Foto: zVg

HANDBALL Final-Four-Turnier um den Schweizer Cup

SG Basel Regio brillierte im Cupfinal

rs. Erst in der letzten Minute des Cupfinals im Frauenhandball zwischen Basel Regio und Spono Nottwil fiel die Entscheidung zu Ungunsten des Sensationsteams des vergangenen Wochenendes: Anstatt mit einem Tor die Verlängerung zu erzwingen, verloren die Baslerinnen den Ball und Spono traf mit einem schnellen Gegenzug zum 21:23-Schlussresultat.

Trotzdem: Was die Handballerinnen der SG Basel Regio mit den Riehenerinnen Danielle Nyffenegger im Tor und Selina Lorenz am Flügel in der Oltner Stadthalle zeigten, war grandios. Am Samstag hatten sie den hochfavorisierten Cup-Verteidiger LC Brühl St. Gallen zur Überraschung der gesamten Handball-Schweiz verdient mit 30:28 besiegt. Seit Wochen hatte Trainer Thomas Mathys sein Team auf den Cup-Halbfinal eingeschworen und seinem Team den Glauben gegeben, es schaffen zu können. Im Cupfinal vom Sonntag kämpften sich die

Baslerinnen nach einem Fehlstart gegen ein überhart einsteigendes Spono Nottwil in die Partie zurück und blieben bis zum Schluss dran. Abgesehen davon, dass das Schiedsrichtergespann den Nottwilerinnen ziemlich viel durchgehen liess, hatten die Baslerinnen mit Schüssen an die Torumrandung in entscheidenden Situationen auch Pech, während die Gegnerinnen teils ebenso knapp trafen. Insgesamt waren die Abschlüsse der Baslerinnen aber auch weniger präzise und Basel brauchte oft zu viele Anläufe, um ein Tor zu erzielen, während Nottwil phasenweise ziemlich einfach zum Erfolg kam. Überraschende Spielerin war in beiden Partien Maja Sommerlund, die die Fäden zog, am Kreis insgesamt zwölfmal traf – und unzählige Male nur mit Foul gebremst werden konnte. Selina Lorenz erwies sich als treffsichere Penaltyschützin und erzielte in beiden Partien zusammen 13 Tore, davon 8 per Siebenmeter.



Selina Lorenz war mit ihren 13 Toren am Final-Wochenende eine Teamstütze.

Foto: RZ-Archiv

UNIHOKEY Meisterschaft Männer Kleinfeld 4. Liga

Niederlage im Showdown gegen Nunningen

db. Alles war bereit für das entscheidende Spitzenspiel zwischen dem UHC Riehen und den TV Nunningen im Rahmen der Viertliga-Meisterschaftsrunde vom vergangenen Sonntag in der Nunninger Hofackerhalle. Nunningen musste zweimal gewinnen, um den Aufstieg in die 3. Kleinfeldliga aus eigener Kraft zu schaffen, Riehen hätte aufgrund des viel besseren Torverhältnisses ein Unentschieden gegen den TV Nunningen und ein Sieg gegen den Reinacher Sportverein gereicht.

Beide Teams zeigten von Beginn an eine engagierte Leistung, insbesondere in der Verteidigungsarbeit. Fast logisch darum, dass das erste Tor erst in einer Überzahlsituation fiel. Es waren die Gastgeber, die in Führung gingen. Bevor sich Riehen wieder richtig sortiert hatte, zappelte der Ball nur knapp zwei Minuten später erneut im Riehener Netz. Die Nunninger agierten clever und kauften dem UHC Riehen den Schneid ab. Immerhin gelang dem Riehener Captain Marc Spitzli noch vor der Pause der 2:1-Anschlusstreffer.

Als nach der Pause das 3:1 für Nunningen fiel und auch noch ein Riehe-

ner Powerplay ungenutzt blieb, rückte der wichtige Punktgewinn in weite Ferne. Dann verkürzte Dominik Wingeier auf Vorarbeit von Claudio Strickler auf 3:2 und fast fünf Minuten ging es dann auf und ab, wobei der UHC Riehen in diesem Spielabschnitt sicher seine stärkste Phase hatte. So liess dann der Ausgleich zum 3:3 in der 38. Minute durch Marc Spitzli das Riehener Team jubeln, als wäre der Aufstieg schon vollbracht. Es waren aber noch knapp zwei Minuten zu spielen und die Nunninger setzten alles auf eine Karte. Sie nahmen ihren Goalie heraus und versuchten ihr Glück mit vier Feldspielern. Riehen wehrte sich gut, musste dann aber eine halbe Minute vor Schluss einen Freistoss hinnehmen. Dieser hatte es leider in sich, denn Nunningen gelang doch tatsächlich der Siegtreffer, der sich für den einen oder andern Riehener Spieler fast wie ein Stich ins Herz angefühlt haben muss.

Trotz aufbauender Worte der Riehener Betreuer und vielleicht auch wegen einiger Umstellungen in den Blöcken gelang den Riehenern im zweiten Match gegen den Tabellenletzten Reinach nicht mehr viel. Die

Riehener Spielfreude, die im ersten Match nicht aufgekommen war, weil es der Gegner nicht zugelassen hatte, kehrte auch gegen den Absteiger nicht zurück. So gab es mit der 5:9-Niederlage gegen den Reinacher Sportverein keinen versöhnlichen Abschluss mehr. Der TV Nunningen schaffte den Aufstieg in die 3. Liga verdient und der UHC Mümliswil verdrängte den UHC Riehen mit zwei Vollerfolgen noch vom zweiten Platz – nicht nur aus Zufall, konnten doch die Riehener gegen beide besser platzierten Mannschaften keinen einzigen Punkt gewinnen. Trotzdem wäre der Aufstieg möglich gewesen, darum: auf ein Neues in der Saison 2013/2014!

TV Nunningen – UHC Riehen II 4:3
Reinacher SV – UHC Riehen II 9:5

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 7:
1. TV Nunningen 18/26 (124:93), 2. Uni-hockey Mümliswil 18/25 (114:83), 3. UHC Riehen II 18/22 (141:98), 4. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 18/22 (110:99), 5. UHC Trimbach 18/20 (101:92), 6. TV Bubendorf 18/18 (112:108), 7. Bohrmachine Zeiningen 18/13 (93:121), 8. STV Kappel III 18/12 (104:144), 9. TV Wild Dogs Sissach II 18/11 (96:124), 10. Reinacher SV 18/11 (90:123).

RUDErn Schnupper-Weekend beim Basler Ruder-Club

Den Rudersport für sich entdecken

rz. Am kommenden Wochenende, am 20./21. April (jeweils 14–16 Uhr), ist es wieder so weit: Basels grösster Ruderclub lädt ein zu einer Entdeckungsfahrt auf dem Rhein. Grosser Andrang herrscht regelmässig bei den Frühjahrs-Schnupper-events des Basler Ruder-Clubs. Hier können Mädchen und Knaben im Alter von 12 bis 15 Jahren spielerisch den Rudersport entdecken. Besonders talentiert sind sicher für ihr Alter grosse Kinder oder solche, die schon Erfahrungen in der Leichtathletik oder im Schwimmen gemacht haben. Beides ist aber sicher keine Voraussetzung, um ein guter Ruderer zu werden. Los geht es an beiden Tagen mit einem kurzen Warm-up auf der Rudermaschine im Trainingsraum. Dort können alle Teilnehmenden die grobe Ruderbewegung erlernen und ihre Kraft testen. Danach geht es in die Bootshallen des Klubs – vom 17 Meter langen Achter bis zum 8 Meter langen Skiff dürfen die Teilnehmenden die

schnellsten Ruderboote der Stadt besichtigen und anfassen.

Dann geht es für die Ruderinteressierten selbst aufs Wasser: in breiten und vor Kentergefahr sicheren Vierer- und Achterbooten dürfen die Teilnehmer unter sachkundiger Anleitung professioneller Trainer eine erste Ausfahrt geniessen und ihren ersten Rheinkilometer rudern. Wem der Sport auf dem Wasser gefällt, der darf ab dem 23. April jeden Dienstag bis zu den Sommerferien von 18 Uhr bis 20 Uhr am Anfängerkurs teilnehmen. Und wer weiss, vielleicht geht es den Ruderneulingen so wie dem Riehener Tim Hallenberger: Der heute 17-jährige «schnupperte» vor vier Jahren beim BRC, ist durch und durch ruderbegeistert und wurde im letzten Jahr Schweizer Meister in der Königskategorie Achter.

Anmeldung bei Cheftrainer Matthias Schmitz (E-Mail: schmitzmatthias@hotmail.com).

